



**Redaktion:**

Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon: 0751 59353  
[martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
[www.stellberger.de](http://www.stellberger.de)

**Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim  
Telefon: 07154-8328-0  
[info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de)  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

## INHALT

<b>THEMA 1: Graf zu Rantzau als Präsident bestätigt .....</b>	<b>4</b>
Präsident Breido Graf zu Rantzau für weitere vier Jahre im Amt bestätigt .....	4
<b>THEMA 2: Gegen sexuellen Missbrauch .....</b>	<b>6</b>
Vertrag zwischen FN und Verein <i>Zartbitter</i> unterzeichnet .....	6
<b>PFERDESTEUER .....</b>	<b>7</b>
523.000 Unterschriften an Dr. Ulrich Maly übergeben .....	7
<b>IM PORTRAIT .....</b>	<b>9</b>
Andy Candin bekommt das Goldene Reitabzeichen .....	9
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....</b>	<b>13</b>
Heidenheim-Aufhausen: Dreimal S-Dressur mit Qualifikationen .....	13
Bühl: Fahrer aus Baden suchen Meister .....	13
Legelshurst: Großes Turnier für Springreiter .....	13
Ludwigsburg-Monrepos: Dressurturnier mit höchstem Anspruch .....	14
14. S&G Goldstadt Cup Pforzheim: Über den Buckenberg zur EM.....	14
Heidenheim: Spring- und Dressurturnier mit Sternen.....	15
Ichenheim: Achtmal Klasse S mit Qualifikation für Stuttgart .....	16
Pforzheim: Ambassador Class – Sportliches Reiten fitter Senioren .....	16
Ilsfeld: Springturnier mit Jackpot.....	17
Sindlingen: Schlosspark lädt zur Meisterschaft der Jugendmannschaften ein.....	18
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten .....</b>	<b>19</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	19
VIELSEITIGKEIT.....	19
VOLTIGIEREN.....	20
<b>TURNIERVORSCHAU .....</b>	<b>22</b>
Marbach Classics: Pferdeballett und sinfonische Live-Musik .....	22
CHI Donaueschingen macht sich startklar .....	23
<b>NACHGEREICHT .....</b>	<b>25</b>
Stefan Schottmüller beim WM-Sichtung Dritter.....	25
Deutsche Junioren und Junge Reiter Dritte im Nationenpreis in Frankreich.....	25
Michael Jung in Badminton Zweiter .....	25
Schrade wurde Zweiter mit <i>King Artus</i> und trauert wegen dessen Tod .....	26
Hans-Dieter Dreher in Wiesbaden mit dabei.....	27
Nicole Casper gewann in Aulendorf, Jasmin Schaudt im Grand Prix vorne dabei.....	27
Michael Brauchle in Zeiskam vorne.....	27
Steffen Brauchle zum siebten Male Landesmeister .....	27
Benjamin Kuhn im Nationenpreis Fünfter .....	28
Isabelle Hermann beeindruckt in Villach .....	28
Baden-Württemberger Jung und Vogg in Marbach vorne dabei.....	28
Vivien Niemann siegte im „Preis der Besten“ in Warendorf .....	29
Hubert Häringer in Schildau vorne.....	29
In Hamburg feierte Jana Schlotter Platz drei.....	29
Jenny Spillmann und Jens Henne bewähren sich im Voltigieren.....	29

Theresa-Sophie Bresch Dritte in Krumke .....	31
Mannheimer Maimarkt-Turnier brachte Erfolge für Einheimische .....	31
<b>IM STENOGRAMM .....</b>	<b>33</b>
Vielseitigkeit: Neues FEI-Qualifikationsverfahren .....	33
Eimeldigen: Zucht und Ausbildung erfolgreicher Springpferde .....	34
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....</b>	<b>35</b>
DOKR: Vertreter aus Baden-Württemberg dabei .....	35
Gold für Quadrille-Reiter in Bottwartal .....	36
<b>NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN.....</b>	<b>37</b>
Pferdesportverband Südbaden jetzt beim Vierkampf dabei .....	37
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH.....</b>	<b>38</b>
Qualifikation zum Deutschen Fohlenchampionat .....	38
Württembergischer Fohlenschau am 16. Juni 2013.....	38
<b>BREITENSPORT REITEN UND FAHREN .....</b>	<b>39</b>
Gunzenhausen: Süddeutsches Breitensportfestival .....	39
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT .....</b>	<b>40</b>
<b>Zitate aus der FN-Hauptversammlung.....</b>	<b>42</b>
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN .....</b>	<b>44</b>
Drei aus dem Lande im Beirat der Persönlichen Mitglieder .....	44
<b>LINKS ZUM INTERNET.....</b>	<b>45</b>
<b>SERVICE .....</b>	<b>46</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	46
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>46</b>

### **Zum Geleit**

**Geschöpfe der Erde schauen dich an - vielerlei.  
Gleichen Lebens sind sie teilhaftig wie du.  
Aber das Pferd, das dich trägt,  
darf dir darum von allen  
das herrlichste sein.**

R.G. Bindig

## **THEMA 1: Graf zu Rantzau als Präsident bestätigt**

### **Präsident Breido Graf zu Rantzau für weitere vier Jahre im Amt bestätigt**

**Münster (fn-press).** Im Rahmen der FN-Tagungen in Münster hat die Mitgliederversammlung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg, das Vertrauen ausgesprochen und für weitere vier Jahre als Präsident bestätigt.

Wieder gewählt wurde auch Theo Leuchten aus Ratingen. Als einer von drei Vize-Präsidenten vertritt er im FN-Präsidium den Bereich Zucht. Neuer Vize-Präsident für den Bereich Sport ist Axel Milkau aus Braunschweig. Der 50-jährige Unternehmer, Vorsitzender des Pferdesportverbands Hannover und Veranstalter der Löwen Classics in Braunschweig, wurde am Tag zuvor bereits zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands Sport der FN und des Deutschen Olympiade Komitees (DOKR) gewählt. Für den Bereich Persönliche Mitglieder wurde der neue PM-Vorsitzende Dieter Medow aus Hamburg berufen. Er ist auch Vorsitzender des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein.

### **Ziegler und Hofmann aus Baden-Württemberg im Präsidium**

Neu ins Präsidium gewählt wurde Gerhard Ziegler, Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. Der 60-jährige Wirtschaftsprüfer aus Ditzingen vertritt die Interessen der Arbeitsgemeinschaft der Landesverbände. Als weiteres Mitglied für den Bereich Zucht wählte die FN-Mitgliederversammlung die 57-jährige Vorsitzende des Trakehner Zuchtverbandes, Petra Wilm aus Tasdorf. Für eine weitere Legislaturperiode wieder gewählt wurden Karl-Heinz Groß aus Saarbrücken als Finanzkurator, Gisela Hinnemann, Voerde, für das Ressort Breitensport, Madeleine Winter-Schulze aus Wedemark für die Belange des Spitzensports sowie Bundesjugendwartin Heidi van Thiel aus Essen. Als weitere Mitglieder wählte die Versammlung Hans-Peter Schmidt, Nürnberg, und Rudolph Erbprinz von Croy, Dülmen, ins Präsidium. Als kooptierte Mitglieder ge-

hören weiterhin dem Präsidium an Peter Hofmann aus Mannheim als Interessensvertreter der Turnierveranstalter sowie Jürgen Laue, Gerbstedt, als Repräsentant der Ostverbände.

Die neu geschaffene Position der Tierschutz-Beauftragten im Präsidium bekleidet künftig Dr. Christiane Müller aus Trenthorst. Die gebürtige Westfälin studierte Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen und ist als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport tätig. Sie ist Mitglied im FN-Tierschutzbeirat, in der Prüfungskommission FN-Kennzeichnung und seit Jahren Jurymitglied im FN-Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“.

Nicht mehr zur Wahl stellten sich Friedrich Witte aus Burscheid, Ruth Klimke aus Münster sowie Gustav Meyer zu Hartum aus Herford. Allen drei Persönlichkeiten wurde die FN-Ehrenmitgliedschaft verliehen, ebenso der 96-jährigen Ausbilder-Legende Paul Stecken aus Münster.

## **THEMA 2: Gegen sexuellen Missbrauch**

### **Vertrag zwischen FN und Verein *Zartbitter* unterzeichnet**

Gemeinsam gegen Missbrauch vorgehen

**Münster (fn-press).** Sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt machen vor keinem gesellschaftlichen Bereich halt, auch nicht vor dem Sport. Als erster Sportverband unterzeichnete die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) im Rahmen ihrer Jahrestagung in Münster einen Kooperationsvertrag mit einer Opferschutz- und Präventionsorganisation, konkret mit dem Verein *Zartbitter* in Köln.

Vor zwei Jahren wurde der Kontakt zwischen der FN und *Zartbitter* geknüpft. Der Verein hat als Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen jahrzehntelange Erfahrung. Er veröffentlichte zahlreiche Broschüren, Faltblätter und Plakate zur Prävention von sexuellen Übergriffen, die inzwischen auch Bestandteil des FN-Lehrmittelkoffers sind. Wie ernst der Dachverband das Thema nimmt, beweist auch die auf der Mitgliederversammlung verabschiedete neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung 2014 (APO). Jeder neu qualifizierte Trainer benötigt ab dem kommenden Jahr ein erweitertes Führungszeugnis.

*Zartbitter*-Vorsitzende Ursula Enders, Köln, erklärte, dass die FN der einzige Verband sei, mit dem sie eine solche Zusammenarbeit auch vertraglich beschließen würde. „Wir lehnen es eigentlich ab, für Verbände eine Art Alibifunktion einzunehmen, aber bei der FN sind wir von der Ernsthaftigkeit des Engagements überzeugt.“

Konkret wird die Zusammenarbeit so aussehen, dass *Zartbitter* eine eigene E-Mail-Adresse anbietet. Unter [pferdesport@zartbitter.de](mailto:pferdesport@zartbitter.de) können sich Kinder, Jugendliche und deren Eltern, aber ebenso Vereinsvorstände und Trainer beraten lassen und gegebenenfalls Hilfe holen. Zudem wird in Kürze eine telefonische Hotline eigens für den Pferdesport eingerichtet. Bei der Vertragsunterzeichnung sagte FN-Präsidiumsmitglied Heidi van Thiel, Essen: „Damit setzt der Pferdesport ein deutliches Zeichen innerhalb der DOSB- Spitzenverbände. Ich würde mir wünschen, dass weitere Sportarten ebenfalls diesen Schritt gehen und sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche den Kampf ansagen.“

*Hen*

## **PFERDESTEUER**

### **523.000 Unterschriften an Dr. Ulrich Maly übergeben**

FN und Verbände beim Präsidenten des Deutschen Städtetags in Nürnberg

**Nürnberg** (fn-press). Dr. Ulrich Maly, Präsident des Deutschen Städtetages und Nürnberger Oberbürgermeister, war sichtlich beeindruckt, als ihm 25 Postkisten mit rund 523.000 Unterschriften gegen die Einführung der Pferdesteuer ins Nürnberger Rathaus gestellt wurden. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), der Bund der Steuerzahler, der Deutsche Bauernverband sowie der Deutsche Olympische Sportbund hatten hochrangige Vertreter nach Nürnberg entsandt, um den Städtetagspräsidenten von der Unsinnigkeit der Pferdesteuer zu überzeugen.

### **Präsident des Deutschen Städtetages von Pferdesteuer nicht überzeugt**

Dr. Ulrich Maly gab zu erkennen, dass auch er nicht von der Pferdesteuer überzeugt ist. „Die Pferdesteuer ist eine Bagatellsteuer, und Bagatellsteuern können die finanziellen Probleme der Städte und Gemeinden nicht lösen.“ Er fügte lächelnd hinzu: „Ich hätte nicht gedacht, dass eine meiner ersten Amtshandlungen als Präsident des Deutschen Städtetages die Auseinandersetzung mit dem Thema Pferdesteuer sein würde.“ Maly hatte erst Ende April den Münchner Oberbürgermeister Christian Ude in dieser Funktion abgelöst.

### **Pferdesteuer taugt nicht für eine Neiddebatte**

Dass der Termin der Übergabe so kurzfristig zustande kam, ist Hans-Peter Schmidt, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Nürnberger Versicherungsgruppe und Präsidiumsmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zu verdanken. Schmidt betonte, dass die Pferdesteuer für eine Neiddebatte nicht taugt. „Die Reiter sind durch die Anhebung der Mehrwertsteuer und drastisch gestiegene Preise für Pferdefutter und Einstreu schon genug gebeutelt.“ Schmidt hob zudem die Bedeutung des Pferdes als eines der wichtigsten deutschen Kulturgüter hervor.

### **Sport zu besteuern ist absurd**

Wie ungerecht die Pferdesteuer sei, betonte Gisela Hinnemann, Mitglied der DOSB-Präsidialkommission Breitensport und FN-Präsidiumsmitglied: „Es ist total absurd, dass der Sport einerseits von der öffentlichen Hand gefördert wird und andererseits besteuert werden soll. Eine Sportart zu besteuern, wäre ein Schlag ins Gesicht all jener Ehrenamtler, die sich in Vereinen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagieren.“

### **Gängelei der Bürger durch die Behörden energisch entgegnet**

Auch der Bund der Steuerzahler sprach sich vehement gegen die Pferdesteuer aus. Bundesgeschäftsführerin Birga Köhler wandte sich an Dr. Maly mit den Worten: „Bagatellsteuern werden willkürlich erhoben, und wir beobachten inflationäre Tendenzen. Heute ist es die Pferdesteuer, kommt morgen die Wellensittichsteuer? Wir müssen der zunehmenden Gängelei der Bürger durch die Behörden energisch entgegnet.“

### **Pferdesteuer eine existentielle Bedrohung**

Für den Bauernverband stellt die Pferdesteuer eine existentielle Bedrohung dar. Der Vize-Präsident des Bayerischen Bauernverbandes, Günther Felßner, sagte: „Pferde tragen maßgeblich zur Grünlandpflege bei, Pferdehaltung hat einen hohen ökologischen Wert. Unsere bäuerlichen Familienbetriebe mit Betriebszweig Pferdehaltung brauchen eine vernünftige Auslastung. Es geht um Arbeitsplätze und Existenzen, die von der Pferdesteuer zerstört würden.“

FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach bedankte sich bei Städtetagspräsident Maly für die Bereitschaft, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und zog ein positives Fazit des Nürnberger Termins: „Ich bin zuversichtlich, dass die Politik erkennt, was sie mit der Einführung der Pferdesteuer anrichten würde.“

In den beiden hessischen Kommunen Bad Sooden-Allendorf und Kirchheim ist die Pferdesteuer bereits beschlossene Sache. Im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens vor dem Hessischen Gerichtshof soll nun geprüft werden, ob die Satzung zur Einführung der Abgabe rechtmäßig ist. Lauterbach: „Mit der Petition und der heutigen Übergabe haben wir hoffentlich erreicht, dass nicht noch weitere Städte und Gemeinden mit der Pferdesteuer ihre Löcher im Haushalt stopfen wollen.“



## **IM PORTRAIT**

### **Andy Candin bekommt das Goldene Reitabzeichen**

**Niederstotzingen.** Andy Candin aus Niederstotzingen wird beim Turnier in Pforzheim am 16. Juni 2013 eine ganz besondere Ehre zuteil. Ihm wird das Goldene Reitabzeichen verliehen. Verliehen ist dabei das richtige Wort, denn das „Goldene“ kann ein Pferdesportler nur über Erfolge bekommen. Der Weg dorthin ist aber ein langer und harter Weg, der erst nach vielen Jahren Ausbildung und Aufbau als Reiter zu dieser einmaligen Auszeichnung führt. Das Goldene Reitabzeichen wird zudem nur einmal im Leben eines Pferdesportlers vergeben. Damit wird auch deutlich, welchen Stellenwert diese Auszeichnung hat. Sie ist ein Meilenstein in der Laufbahn – also auch für Andy Candin. Er hat vor genau zehn Jahren, 2003, in Pfeffenhausen sein erstes Springen in Klasse S gewonnen. Sein Pferd von damals hieß *Remember Z*. Bis 2009 trug dieses Pferd seinen Reiter zu fünf nationalen S-Siegen in Horgau, Ravensburg, Ingolstadt und Oberelchingen. 2009 hatte der Reiter mit *Nestavilita* einen derart guten Lauf, dass das Paar gleich viermal gewann in Ingolstadt und gleich dreimal in Großbaumgarten. Im gleichen Jahr war Candin sogar Oberbayrischer Meister, nachdem er die dazu gehörigen drei Wertungsspringen gewonnen hatte. In jenen Jahren verdiente er sich seine Sporen als Bereiter für verschiedene bayerische Gestüte, wobei er zwischen 2002 und 2007 in Schrobenhausen/Öd selbständig und als Springreiter auf Turnieren unterwegs war. Von 2007-2010 war Candin als Gestütsleiter in Maxweiler bei Ingolstadt angestellt.

Doch die Erfolge bis dahin reichten noch nicht für das Goldene Reitabzeichen nach den Regeln der deutschen FN, weil noch kein Sieg in Klasse S\*\* dabei war. Hier kommt zum Tragen, dass Andy Candin international hoch erfolgreich zwar für Rumänien startet. Aber diese Erfolge werden offiziell bei der FN nicht registriert. Den Sieg in Klasse S\*\* errang Candin aber im Jahr 2009 mit *Eberlue* in München-Riem. 2010 gab es zwei weitere S-Siege in Oberelchingen und Rosenheim mit *Marele Trac*. 2011 und 2012 lief es für Andy Candin erneut wie am Schnürchen: Acht Siege in Klasse S\* und S\*\* folgten mit den Pferden *Carlo* und *Caruso* bei Turnieren von Oberelchingen, über Schutterwald bis Stuttgart. Dort siegte der Reiter mit *Caruso* sogar in einem Springen Klasse S\*\*\*. Dass der Reiter damit auch als Hallenchampion die Stuttgarter Schleyer-Halle verließ, war ein ganz besonderes Filetstück der Karriere. „Das ist einer der schönsten Siege überhaupt“, freut sich Candin noch heute, zumal dieses Springen in einem hoch spannenden Stechen entschieden wurde, bei dem Candin als Letzter an den Start gehen durfte.

Sportlich ist Andy Candin, wie er sagt, überwiegend sein eigener Trainer. Dennoch holt er sich immer wieder Tipps von seinen Reiterkollegen, darunter auch von dem im Springreiten legendären „Kaiser“ Heinrich Wilhelm Johannsmann aus Steinhagen oder von seinem Freund Wim Schröder aus den Niederlanden. Dazu kommt auch Klaus Reinacher aus Osterwick, bei dem Candin von 1997 bis 2000 trainiert hat. Nicht zuletzt ist auch Ludger Beerbaum aus Riesenbeck ein wichtiger Wegbegleiter, der ja bekanntlich heute für den Mannheimer Reiterverein startet. Bei Ludger Beerbaum hat Candin zwischen 2000-2002 gearbeitet. Ansonsten holt er sich auch immer wieder Tipps bei den Reiterkollegen, die er gerade auf einem Turnier trifft.

Allerdings kommen Candins Erfolge nicht aus ihm allein heraus. „Mein Team um mich herum hat es zwar nicht immer leicht mit mir und meinem Perfektionismus, aber ohne mein Team wäre ich auch nicht so weit gekommen.“ Dass die 16-jährige Tochter Lisa von Heidi und Andy Candin den Spuren des Vaters folgt, ist ein Teil des guten Teams und natürlich auch der Stolz der Eltern. Lisa hatte nämlich schon als 13-jährige an der Europameisterschaft „Children“ in Paris teilgenommen und mit 15 Jahren die Bronzemedaille beim Junioren-Championat in Schutterwald gewonnen. 2013 hat sie zudem noch mit *Remember Z* beim CSI\*\*\* in Treffen/Villach alle drei Amateurprüfungen für sich entschieden. Über seine Frau sagt der Sportler dankbar: „Immer da, wo unsere Tochter oder ich sie selbst brauche, ist sie dabei. Ohne sie wäre alles gar nicht möglich!“

Wer verbirgt sich nun hinter dem Namen des so erfolgreichen Reiters? Ein Profi oder ein erfolgreicher Amateur? Reiterlich kann man Andy Candin sicher als Profi bezeichnen, denn er ist ausgebildeter Pferdewirt mit Schwerpunkt Reiten. Doch andererseits ist Candin Geschäftsführer der familieneigenen Firma High Level Marketing GmbH, die sich mit Internetmarketing beschäftigt und die auch von Candins Frau Heidi als Gesellschafterin begleitet wird. Andy Candin ist zudem gelernter Radio- und Fernsichttechniker, was nun seine eigenen Eltern ins Spiel bringt. Der Vater war Radio- und Fernsichttechniker im rumänischen Hermannstadt (Sibiu/Rumänien), wo der Reiter 1972 auch geboren wurde. Schon als Kind träumte Candin davon, Berufsreiter zu werden. Er erinnert sich lebhaft an seine Kindheit, als er, wann immer es ging, seine Verwandtschaft auf dem Land besuchte, um im benachbarten Stall nach den Pferden zu sehen. Das „Pferdevirus“ ließ ihn dann nicht mehr los und er begann als 14-jähriger Bub das Reiten. Mit knapp 18 Jahren kam er, Rumänien fast gänzlich hinter sich lassend, nach Deutschland und begann hier seine Lehre. Das Hobby Reiten stand da nicht so sehr im Vordergrund, brach sich dann aber doch kraftvolle Bahn. Mit 22 Jahren trat Andy Candin nämlich eine Lehre als Pferdewirt an und blieb dem Beruf treu bis er 38 Jahre alt war. Dann machte er allerdings das zweite Standbein zum Hauptberuf und widmete sich, inzwischen zusammen mit seiner Frau, der Firma High Level Marketing GmbH: „So ist das Reiten nach fast 20 Jahren als Berufsreiter wieder zum Hobby geworden. Aber dennoch möchte ich hier noch einiges erreichen“, sagt Candin dem PRESSEDIENST.

Ganz ohne Blessuren verlief das Reiterleben Andy Candins allerdings nicht. Wie die *Heidenheimer Zeitung* berichtete, erlitt er 1997 einen schweren Reitunfall und fiel ins Koma. Da er zu dieser Zeit noch nicht verheiratet war, durften ihn seine Frau Heidi und seine drei Monate alte Tochter Lisa nicht einmal besuchen. Aber Andy Candin stand aus eigener Kraft wieder auf. Schon nach wenigen Monaten begann er wieder zu reiten und erinnert sich an die Zeit: „Wir haben damals ganz in der Nähe des Reitstalls von Ludger Beerbaum in Riesenbeck gewohnt und ich bekam die Möglichkeit, bei ihm zu arbeiten.“ Allerdings sagt Candin mit Blick auf seinen Unfall: „Nach meinem Unfall 1997 habe ich drei Jahre ums „Überleben“ gekämpft mit ein bisschen Reiten. Damals konnte ich mit Klaus Reinacher trainieren, wofür ich sehr dankbar bin. Meine Selbständigkeit hat mich allerdings mehr Geld gekostet als sie gebracht hat.“ Von 2000 bis 2002 arbeitete Candin dann halbtags bei Ludger Beerbaum als Bereiter und beschreibt diese Zeit als sehr lehrreich. Dennoch war es ihm auch drei Jahre nach dem Unfall noch nicht möglich, mehr zu reiten. Dafür arbeitete er halbtags in einem Reitsportgeschäft als Sattler, „ein Beruf den ich mir

dort angeeignet habe. Ich musste in dieser Zeit wirklich kämpfen.“ 2002 zog er dann mit seiner Familie wieder nach Bayern, um näher bei den Eltern und Schwiegereltern zu sein. Sie sollten mehr von uns und ihrem Enkelkind haben.

In Bayern entschieden sich Andy Candin und seine Frau dafür, sich selbständig zu machen, um Pferde auszubilden und zu verkaufen. Mit der Zeit konnte Andy Candin nämlich auch wieder ganztags reiten. Nach der WM-Qualifikation 2006 in San Patrignano in Italien trat Anfang 2007 ein Sponsor aus Rumänien auf und bot Candin Arbeit an. Die Anforderungen und der Einsatz überstiegen mit der Zeit die Kräfte der kleinen Familie und nach drei Jahren hörte Candin als Berufsreiter auf. „Ich wollte mich und meine Familie diesem Druck, mit Pferden unseren Lebensunterhalt bestreiten zu müssen, nicht mehr aussetzen.“ Der Pferdemann sah sich eher als Horseman, denn: „Ein Pferd ist wie ein Rohdiamant, der erst geschliffen werden muss, bevor er verkauft werden kann.“ Wie er mit seinen Pferden umgeht und sie als Partner betrachtet, macht ein Blick auf seine Internetseite deutlich, wo er seiner Stute *Remember Z* ein Denkmal setzte, kurz nachdem sie unerwartet starb. Dort heißt es u.a.: „Mit IHR ist auch ein Teil von mir gegangen. IHR habe ich ALLES zu verdanken! Ohne SIE wäre ich sportlich und menschlich nicht da, wo ich heute bin.“

In der Tat, *Remember Z*, geboren 1996, von *Rex Z/Rebell Z/Ratina Z/Aristokrat*, hatte es Andy Candin angetan: Sie ist eine Enkelin der *Ratina Z* von Ludger Beerbaum. Candin kaufte sie fünfjährig und ritt sie international erfolgreich: „Mit ihr gewann ich meinen ersten Großen Preis, drei Jahre später war ich für die Weltmeisterschaft in Aachen 2006 qualifiziert!“ erzählt der Reiter, der sich mit der Stute auch für die Europameisterschaft 2007 in Mannheim qualifizierte und 2008 am Hamburger Derby teilnahm. Außerdem hatte er sich mit ihr für die EM 2009 in Windsor empfohlen. „Bei vielen großen Turnieren wie in Rom, San Patrignano, Milano, Wien, Linz, Salzburg, Lummen, Lanaken, Arnheim, Geesteren sind wir erfolgreich gestartet“, erinnert sich der Reiter immer noch mit Wehmut. Einige Siege mit *Remember Z* seien hier der Vollständigkeit halber genannt: 2005 gewann Andy Candin mit seiner Stute den Nationenpreis CSIO\*\*\* in Sibiu/Rumänien, wo er als Kind gelebt hat. Ein Jahr später gewann das Paar beim CSIO\*\*\*\* in Linz. 2007 sicherte sich Candin erneut Platz eins beim CSI\*\*\*\*\* in La Bagnai. 2008 gab es zwei große Erfolge, einmal beim CSI\*\*\* in der Salzburg Arena, als er den Preis der Casinos gewann und beim CSI\*\*\*\*\* in der Wiener Stadthalle. Hier gewann er den Gloriette Preis. Eigentlich wollte der Reiter seine Stute *Remember Z* in Pforzheim aus dem Sport verabschieden und ihr das Goldene Reitabzeichen widmen, an dem sie so großen Anteil hat. Dass ihm dies verwehrt bleibt, ist sicher auch ein Wermutstropfen für Andy Candin und seine Familie.

Parallel zur Reiterei hatten die Candins sich ein zweites Standbein aufgebaut, bei dem Andy Candin seine Ausbildung als Radio- und Fernsehtechniker zustatten kam. Er kennt sich gut mit dem Internet aus und gründete deshalb mit seiner Frau die Online-Marketingagentur. Das ist natürlich auch rund um die Turniere bekannt, von denen er immer wieder Aufträge mit nach Hause bringt, weil Firmeninhaber, Aussteller oder andere Geschäftsleute von seinen Angeboten und Fähigkeiten überzeugt sind. „Ob ich damit reich werde, spielt keine Rolle. Viel wichtiger ist, dass mir die Arbeit Spaß macht“, sagt Candin. Zugute kam der kleinen Familie, dass Andy Candin eine Bleibe in einem privaten Reitstall in Niederstotzingen fand, was er auf seiner Internetseite als „Sechser im Lotto“ bezeichnete. Er freut sich über die gute Situation und betont, dass er mit seiner

Internetagentur ja nicht ortsgebunden sein müsse, diese also auch von Niederstotzingen aus betreiben könne. Nur eine Halle hat er dort nicht. Im Winter lädt er seine Pferde auf und fährt zum örtlichen Reitverein. Stolz sagt er über seinen Werdegang: „Ich habe es geschafft, aus eigener Kraft die größten Turniere Europas zu reiten. Das ist der eigentlich schönste Erfolg.“

Jetzt, im Juni, startet Andy Candin in Pforzheim (siehe Beitrag Seite 14). Auf dem legendären Buckenberg wird ihm das Goldene Reitabzeichen ans Revers geheftet. Dort tritt er nicht nur zur Ehrung an, sondern als Reiter auch gegen seine erfolgreichsten Konkurrenten aus ganz Deutschland. Dort trifft er aber auch Deutschlands Reiterikone „HGW“ Hans-Günter Winkler, der bekanntlich das Pforzheimer Turnier seit Jahren an entscheidender Stelle begleitet. Ein Händedruck von ihm bei der Ehrung wird von Andy Candin sicher wie eine Art Ritterschlag empfunden werden. Herzlichen Glückwunsch.

Martin Stellberger

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Heidenheim-Aufhausen: Dreimal S-Dressur mit Qualifikationen**

30. Mai – 2. Juni 2013

**Heidenheim-Aufhausen.** Das Turnier des RFV Heidenheim-Aufhausen bietet vor allem den Dressurfreunden ein interessantes Programm. 16 Wettbewerbe wurden ausgeschrieben. Darunter sind auch drei in Klasse S\* und S\*\*. Diese sind einmal ein St. Georg-Wettbewerb, der zugleich als Qualifikation gilt für die Intermediaire I, die als S\*\* ausgeschrieben wurde. Spannend dürfte es auch zugehen bei der Qualifikation der 5- und 6-jährigen Dressurpferde für die Bundeschampionate.

**Kontakt:** Gudrun Junginger, Telefon 0152-29233786

### **Bühl: Fahrer aus Baden suchen Meister**

30. Mai – 2. Juni 2013

**Bühl.** Die Ein- und Zweispännerfahrer aus den beiden Badischen Pferdesportverbänden ermitteln in Bühl vom 30. Mai – 2. Juni 2013 ihre Meister 2013. Es geht wie immer im Fahren um drei Disziplinen: Dressur, Geländefahrt mit Hindernissen und das so genannte Kegelfahren auf dem Fahrplatz, das eigentlich ein Hindernisfahren ist und eine Zeit-Fehlerkombination darstellt. Gleichzeitig gibt es eine Sonderwertung für die Fahrerjugend der Jahrgänge 1988 und jünger. Sie haben ein recht umfangreiches Programm zu absolvieren, das mit dem Vormustern beginnt. Voraussetzung ist auch die Teilnahme an den entsprechenden im Programm ausgeschrieben Wettbewerben in Klasse M. Dazu kommt noch ein schriftlicher Theorietest.

**Kontakt:** Henning Lemcke, Telefon 0173-3480439

### **Legelshurst: Großes Turnier für Springreiter**

6.-9. Juni 2013

**Legelshurst.** Sechs der 24 Springwettbewerbe haben die Veranstalter des Turniers im Reitverein Legelshurst in Klasse S ausgeschrieben. Das Finale der so genannten Mittleren Tour gehört zu den S-Springen. Zwei S-Wettbewerbe gibt es als Qualifikation zum Hauptspringen Klasse S\*\* mit Siegerrunde. 5.500 Euro sind für dieses Finale als Preisgeld vorgesehen. Noch einmal 5.000 Euro stehen bereit für das Mächtigkeitsspringen unter Flutlicht. Dieser Wettbewerb wird im Gedenken

an Fritz Becker abgehalten, einer Persönlichkeit, die im Reitverein Legelshurst von Bedeutung war. Auch das Barriere-Springen läuft unter Flutlicht. Insgesamt hat der Verein für seine 24 Wettbewerbe 23.000 Euro zusammen gebracht, um den Reitern ein attraktives Programm bieten zu können. Für die Qualifikation junger Pferde zum Bundeschampionat sind zwei Wettbewerbe in Klasse M\* eingeplant. Hier starten fünf- und sechsjährige Springpferde.

**Kontakt:** Reitverein Legelshurst, Telefon 07852-7688 oder 0173-6512371

## **Ludwigsburg-Monrepos: Dressurturnier mit höchstem Anspruch**

7.-9. Juni 2013

**Ludwigsburg-Monrepos.** Dressur-Time! Die Sterne verraten: Die Anforderungen beim Dressurturnier von Monrepos sind hoch: Die Qualifikation zum St. Georg Special S\* ist ebenfalls in S\* ausgeschrieben. Wer sich in der Intermediaire I bewährt, darf sich für die Intermediaire I-Kür S\*\* qualifizieren und damit für den IWEST-Dressur-Cup, dessen Finale beim Stuttgarter Hallenturnier im November laufen wird. Mit drei Sternen versehen ist eine Dressur mit Piaffe und Passage. Drei Sterne hat auch die Qualifikation zum Grand Prix. Diese „Quali“ ist als Kurz-Grand-Prix ausgeschrieben. Der bedeutendste Wettbewerb schließlich ist der Grand Prix de Dressage S\*\*\*. Es ist also abzusehen, dass hier in Ludwigsburg die besten aus dem Lande und starke Konkurrenz aus den Nachbarländern zu erwarten ist. Insgesamt stehen 15 Wettbewerbe im Programm, die zusammen mit einem Preisgeld von knapp 14.000 Euro ausgestattet sind.

**Kontakt:** Sabine Klenk Tel. 0151-52439469

## **14. S&G Goldstadt Cup Pforzheim: Über den Buckenberg zur EM**

13. bis 16. Juni 2013

**Pforzheim.** Noch gut zwei Wochen bis zum Ertönen der ersten Startglocke! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Der 14. S&G Goldstadt Cup – „C.F. Bardusch Gedächtnisturnier“ findet vom 13. bis 16. Juni 2013 auf dem Pforzheimer Buckenberg statt. Für die internationalen Reiterinnen und Reiter ist das Drei-Sterne-CSI des Pforzheimer Reitervereins (PfrV) eine wichtige Station auf dem Weg zu den Europameisterschaften im dänischen Herning (19.-25. August 2013). Außerdem können sie in Pforzheim in drei Wettbewerben Weltranglistenpunkte erringen. Die zehn internationalen Springprüfungen des CSI-\*\*\* und des CSIYH-\* in Pforzheim sind mit knapp 150.000 Euro dotiert. Der Sieger im Großen Preis der S&G Automobil AG erhält einen Mercedes-Pkw im Wert von 25.000 Euro. Trotz höher dotierter Konkurrenzturniere wie in Cannes/Frankreich (CSI-\*\*\*\*\*) und Calgary/Kanada (CSI-\*\*\*\*\*) haben die Wettbewerbe mit den wertvollen Weltranglistenpunkten in Pforzheim große Anziehungskraft für die Spitzenreiter. Außerdem bietet die Youngster-Tour neben der Großen Tour und der Mittleren Tour die Gelegenheit, nicht nur die Top-Pferde zu satteln, sondern auch die sieben- und achtjährigen Nach-

wuchspferde. Eine der ersten, die eine Startgenehmigung für den S&G Goldstadt Cup erhalten hat, ist Georgina Bloomberg, Tochter des New Yorker Bürgermeisters und bereits mehrfach siegreich in Nationenpreisen mit der US-Equipe. Von Donnerstag bis Sonntag gehen auf dem Hans-Günter-Winkler-Platz außer den internationalen Profis schon zum fünften Mal auch Amateur-Springreiter an den Start. Neben den internationalen Amateurprüfungen, die auf drei verschiedenen Levels geritten werden, ist auch zum dritten Mal der Amateur-Springreiterclub Deutschland e.V. mit drei Wettbewerben der schweren Klasse auf dem Platz vertreten.

Reitsport-Legende Hans Günter Winkler, der bei sechs Olympischen Spielen insgesamt fünf Goldmedaillen sowie je einmal Silber und Bronze gewann, wird in Pforzheim als Sportlicher Leiter des S&G Goldstadt Cups aktiv sein. Im Jahr 2000 hatte er gemeinsam mit seinem 2011 verstorbenen Freund Carl Fritz Bardusch das Pforzheimer Reitturnier „wieder belebt“ und 2006 erstmals auf internationales Niveau angehoben. Einen Wechsel gab es bei den Sponsoren: An die Stelle der Firma Bardusch tritt die Firma C. Hafner, die als ein führender europäischer Lösungsanbieter und Dienstleister der Edelmetalltechnologie an vier Standorten 200 Mitarbeiter beschäftigt. Robert Hafner gehörte 1934 zu den Gründern der Pforzheimer Reitturniere. Nach ihm wurde die neue Reithalle benannt. Der Eintritt am Donnerstag und Freitag ist frei; am Samstag und Sonntag kostet die Karte für jeden Besucher ab 12 Jahren einheitlich fünf Euro.

Auf dem Programm steht zudem ein besonderer Punkt: Der international bekannte Springreiter Andy Candin aus Niederstotzingen, international für sein Geburtsland Rumänien startend, bekommt das Goldene Reitabzeichen verliehen (s. Portrait Seite 9 dieser Ausgabe).

**Kontakt:** Hartmut Binder, MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH  
Telefon 0711 90234-12, Fax 0711 90234-99  
[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.goldstadt-cup.de](http://www.goldstadt-cup.de)

## **Heidenheim: Spring- und Dressurturnier mit Sternen**

13. – 16. Juni 2013

**Heidenheim.** Viermal Klasse S heißt es im Springteil des Heidenheimer Turniers. Das Hauptspringen wird in Klasse S\*\* mit Stechen entschieden. 19 Wettbewerbe umfasst dieser Teil des Turniers, für den rund 12.000 Euro zur Verfügung stehen. Für Reitmannschaften des Pferdesportkreises Staufen/Fils wurde ebenfalls ein Wettbewerb ausgeschrieben, der als erster im Rahmen des „PSK-Cups“ gilt.

Auch die Dressurreiter kommen auf ihre Kosten. Von den 13 Wettbewerben sind drei in Klasse S ausgeschrieben. Zwei S\*-Wettbewerbe zählen als Qualifikation für die Intermediaire II S\*\*. Das wird ebenfalls ein spannender Teil des Turniers sein. Rund 4.500 Euro dürfen die Dressurreiter unter sich aufteilen – je nach Erfolg.

**Kontakt:** Barbara Maier, Telefon 0171-7227541

## **Ichenheim: Achtmal Klasse S mit Qualifikation für Stuttgart**

13. – 16. Juni 2013

**Ichenheim.** Der Reitverein Ichenheim ist für seine großen Turniere bekannt. 29 Wettbewerbe stehen dabei auf dem Programm: 19 Springen und zehn Dressurprüfungen. Im Einzelnen sieht das Programm vor, dass fünf der Springen in Klasse S ausgeschrieben wurden. Ein S\*\*-Springen ist für die Reiter aus dem Lande besonders wichtig, die von einer Teilnahme am Finale zum Hallenchampionat in Stuttgart träumen. Das BW-Hallenchampionat wird bekanntlich in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle im Rahmen des internationalen German Masters entschieden. Für die Jungen Reiter gibt es nach einer Qualifizierungsrunde ein Finale in Klasse S\*. Das Hauptspringen in Klasse S\*\* wird in einer Siegerrunde entschieden und bringt 7.000 Euro Preisgeld. Insgesamt haben die Veranstalter für die Springen knapp 26.000 Euro im Preisgeldtopf.

Die Dressurfreunde werden in Ichenheim ebenfalls verwöhnt: Drei Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben und münden in einer St.-Georg-Kür S\*. Dabei gewinnt das Turnier von einer der besonderen Atmosphäre, die bei Kür-Wettbewerben entsteht, weil die Reiter die vorgeschriebenen Lektionen nach ihrer selbst gewählten Musik frei gestalten können. Vielfalt ist also ein gewolltes Kennzeichen der Kür. In A- und B-Noten drücken die Richter schließlich ihre Bewertung aus.

**Kontakt:** Gerhard Reichenbach, Telefon 07807-2375 o. Reinhard Schill Telefon 07854-1840

## **Pforzheim: Ambassador Class – Sportliches Reiten fitter Senioren**

21.-23. Juni 2013

**Pforzheim.** Der Termin ist bereits Tradition: Am Wochenende nach dem Goldstadt Cup richtet der Pforzheimer Reiterverein ein Turnier zur Internationalen AJA Ambassador-Tour aus. Springreiter ab 49 und Frauen ab 45 aus ganz Europa kommen immer wieder gerne auf die Anlage am Buckenberg. Die meisten von ihnen starteten bereits in Le Mans, Dijon oder Deauville und sie wollen in Pforzheim weitere Punkte für das Finale im belgischen Kapellen sammeln. Zwei weitere deutsche Stationen finden in Aach und Hanstedt statt. Das letzte Turnier der Saison gibt es auf dem Olympiagelände in Barcelona.

Unter dem Begriff AJA - International Association of Jumping Riding Ambassadors - haben sich wettkampfstarke Amateure -Springreiterinnen und Springreiter- aus Europa und darüber hinaus zusammengeschlossen. 12 Jahre nach der Gründung zählt die Vereinigung über 300 aktive Mitglieder aus 13 Nationen. Die Hauptaktivität der AJA bildet die Ambassador-Tour, die jährlich ca. 12 Turniere umfasst, durch 8 bis 10 europäische Länder führt und auf renommierten Plätzen wie zum Beispiel Addington/England, Barcelona/Spanien, La Baule/Frankreich, Vimeiro/Portugal gastiert.

An den Turnieren der Ambassador-Class wird nicht nur um Sieg und Platzierungen geritten, sondern auch um Punkte für Jahreswertungen wie der Challenge Cup (Höhe ca. 1.10 m), der Europa



Cup (Höhe ca. 1.20 m), der Ambassador Cup der Nationen und die Qualifikation für verschiedene Finale. Alle zwei Jahre finden offizielle Europameisterschaften statt. Sämtliche Turniere, Prüfungen und Wertungen werden nach dem Regelwerk der FEI durchgeführt.

Das Mannschaftsspringen, das in Form des Nationenpreises ausgetragen wird, ist immer so spannend wie bei den offiziellen Nationenpreisen. Die Mitglieder der AJA müssen über eine Lizenz ihrer FN verfügen und dürfen im laufenden Jahr keine andern Prüfungen reiten, deren Initialparcours höher als 1.30 m ausgeschrieben sind (FEI-Artikel V2). Die Ambassadors verstehen sich als Botschafter des Pferdes, des Springportes und der Regionen, in denen ihre Turniere stattfinden. Kernidee der AJA ist, dass es keine Geldpreise zu gewinnen gibt. Die Ambassadors reiten aus Freude, aus Kameradschaft und um die Ehre.

**Kontakt:** Pforzheimer Reitverein, Christian Kraus Telefon:07231-62416

### **Ilfeld: Springturnier mit Jackpot**

27.-30. Juni 2013

**Ilfeld.** Zwei große Teile hat das diesjährige Turnier von Ilfeld, veranstaltet vom Reitverein Ilfeld. Dabei geht es im Springen auch um Qualifikationen für das Bundeschampionat der fünf- und sechsjährigen Springpferde, das bekanntlich im September in Warendorf stattfinden wird. Außerdem dürfen sich die jungen Reiter für den „Kids-Cup“ qualifizieren. 25 Springen sind insgesamt vorgesehen, die zusammen mit einem Preisgeld von rund 18.000 Euro ausgestattet sind. Den größten Brocken von 5.000 Euro bekam das Hauptspringen Klasse S\*\* mit Stechen und Jackpot. Vier weitere S\*-Springen wurden zwischen 1.500 und 2.000 Euro dotiert.

Auch in der Dressur ist die Messlatte sehr hoch angelegt. Der Kurz-Grand-Prix ist in Klasse S\*\*\* ausgeschrieben, ebenso die Qualifikation für den Kurz-Grand-Prix. Um am St. Georg S\* teilnehmen zu dürfen, müssen sich die Reiter in einer vorgeschalteten S\*-Dressur qualifizieren. 15 Wettbewerbe werden den Reitern angeboten, die zusammen mit einem Preisgeld von rund 9.000 Euro ausgestattet sind. Die Pony-Reiter treten in Klasse L\*\* an, um sich für den Wettbewerb Pony Dressur Master zu qualifizieren.

**Kontakt:** Christian Abel, Telefon 07141-603146

## **Sindlingen: Schlosspark lädt zur Meisterschaft der Jugendmannschaften ein**

28.-30. Juni 2013

**Sindlingen.** Der Sindlinger Schlosspark hat über Jahrzehnte Vielseitigkeitsturniere erlebt. Heuer steigt das nächste mit der Landesmeisterschaft der Jugendmannschaften, bei der zugleich auch die Kreismeisterschaften des Pferdesportkreises Böblingen über die Bühne gehen. Die Jugendmannschaften haben dabei ein stattliches Programm zu absolvieren, denn es werden sechs Disziplinen gefordert: Zunächst beginnt die Wertung mit dem so genannten Vormustern. Die Junioren und Jungen Reiter präsentieren dabei vor den Augen der kritischen Richter ihre Pferde „fachgerecht“, denn auch das Vorstellen von Pferden sollte gekonnt und geschult von statten gehen. Hier gibt es bereits eine Note von 0 bis 10. Zweiter Abschnitt ist ein Multiple-Choice-Test rund ums Pferd. 20 Fragen werden vorgelegt. Für jede richtige Antwort gibt es 0,5 Punkte. Dritte Stufe des Turniers ist ein Fitness-Test, bei dem die Teilnehmer einen 2000-Meter-Geländelauf absolvieren müssen. Erst danach geht es ans Reiten: Dressur Klasse A\*, Stilgeländeritt Klasse A\*\* und Stilspringprüfung Klasse A\*\*. Alle Einzelergebnisse werden zusammengezählt und danach entscheidet sich, wer bzw. welches Team die Meisterschaft gewonnen hat. Für die Reiter gilt die Teilnahme am Sindlinger Turnier auch als Sichtung für das UVEX-Nachwuchschampionat.

Weil die Hindernisse schon einmal stehen, der Turnieraufwand betrieben ist, hat Fritz Pape auch gleich noch vier weitere Wettbewerbe ins Programm genommen: Je eine Vielseitigkeit Klasse A\*\* und L sowie Geländepferdeprüfungen A\*\* und L für 4- bis 6-jährige Geländepferde. Hier können die Reiter den Ausbildungsstand ihrer Nachwuchstiere testen.

**Kontakt:** Fritz Pape, Telefon 07032-952860

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

**Crailsheim**

31. Mai -2. Juni 2013

Dressurturnier mit Qualifikation zum  
Bundeschampionat des Deutschen Dressurponys  
Kont: Jürgen Fetzer, Tel. 07951-8191

**Leingarten**

30. Mai -2. Juni 2013

Springen bis Klasse S\* und Dressur  
Kont. Manfred Eitel, Tel. 0172-6305883

**Fronhofen**

7.-9. Juni 2013

Springen bis Klasse S, PSK-Meisterschaft Dressur  
Kont: Ingo Jehle, Tel. 07555-209

**Schwendi**

7.-9. Juni 2013

Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Heike Hirt, Tel. 0176-8009040

**Winnenden**

7.-9. Juni 2013

Springen bis Klasse S,  
Kont: Christine Heller, Tel.0177-4257296

**Waghäusel-Kirrlach**

15.-16. Juni 2013

Springen bis Klasse S; Dressur  
Kont: Tel. 07254-74123

**Eppelheim**

21.-23. Juni 2013

Springen bis Klasse S mit Sichtung; Dressur  
Kont: Andrea Kunzmann, Tel. 07045-930350

**Weil am Rhein-Haltingen**

21.-23. Juni 2013

Dressur bis Klasse S mit Kür  
Kont: Thomas Westermann, Tel. 07621-793452

**Schwieberdingen-Scheerwiesental**

28.-30. Juni 2013

Springen bis Klasse S; Dressur  
Kont: Bernhard Räuchle, Telefon 07150-32760

### **VIELSEITIGKEIT**

**Leonberg**

22. Juni 2013

Geländepferdeprüfungen; Geländeritte  
Kont: Vera Fabian, Tel. 0177-2393433

## **FAHREN**

### **Kraichtal-Oberacker**

2. Juni 2013

WBO Fahren mit Reiter-Ring-Trophy  
Gernot Meyer, Tel. 07250-1418

### **Bretzfeld**

14.-16. Juni 2013

Ein- und Zweispänner, Dressur, Gelände, Hindernisfahren  
Kont: Reitverein Brettach,  
Tel. 0172-6264625 o. 0171-8254254

### **Eberhardzell**

16. Juni 2013

Zweispänner-Turnier und Ponys  
Kont: Alois Brauchle, Tel. 07355-7601

### **Gärtringen**

22.-23. Juni 2013

Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys  
mit Kreismeisterschaft, Dressur, Gelände, Hindernisfahren  
Kont: Eberhard Schäfer, Tel. 07056-928420

### **Lauchheim-Hülen**

22.-23. Juni 2013

Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys  
Kont: Angelika Kiwitt, Tel. 0178-6194808

### **Hambrücken**

20.-30. Juni 2013

Dressur- und Hindernisfahren Zweispänner  
Kont: Bernhard Wilhelm Tel. 0171-6537920

## **VOLTIGIEREN**

### **Mögglingen**

8.-9. Juni 2013

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren  
Einsteiger und Voltigierpferde-Eignung  
Kont: Natalie Mohr, Tel. 0174-6557271

### **Ulm-Wiblingen**

16. Juni 2013

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren  
Einsteiger und Voltigierpferde-Eignung  
Kont: Monika Schmidt, Tel. 07302-3272

### **Böblingen**

22. Juni 2013

Gruppenvoltigieren; Einsteiger-Prüfungen  
Kont: Alexandra Fritz, Tel. 0152-01880702

### **Lauchheim-Hülen**

22.-23. Juni 2013

Gruppenvoltigieren; Einsteiger-Prüfungen  
Kostüm-Voltigieren  
Kont: Angelika Kiwitt, Tel. 0178-6194808

### **Weingarten/Baden**

23. Juni 2013

Gruppenvoltigieren; Einsteiger-Prüfungen  
Kostüm-Voltigieren, Voltigierpferde-Eignung  
Kont: Ursula Balles, Tel. 0176-99393885

**Gammertingen**

23. Juni 2013

Doppel-, Gruppen- u. Einzelvoltigieren; Einsteiger-  
Prüfungen, Voltigierpferde-Eignung

Kont: reitvereinharthausen@web.de

**Mühlacker**

29.-30. Juni 2013

Meisterschaften Nordbaden: Doppel-, Gruppen- u.  
Einzelvoltigieren; Einsteiger-Prüfungen,  
Voltigierpferde

Kont: Andrea Weber, Tel. 0172-7216312

## TURNIERVORSCHAU

### **Marbach Classics: Pferdeballett und sinfonische Live-Musik**

5. und 6. Juli 2013

**Marbach** (HuL Marbach). Sinfonie-Orchester in der Reithalle - Pferde auf dem Parkett: Die »Marbach Classics«, die Pferdeballett und sinfonische Live-Musik verbinden, haben sich innerhalb kurzer Zeit zu einem Markenzeichen der Kulturszene im Land entwickelt. Welche Magie vom Zusammenspiel klassischer Musik und traditioneller Reit- und Fahrkultur ausgeht, haben die Veranstalter, das Haupt- und Landgestüt Marbach, die Württembergische Philharmonie Reutlingen und der Reutlinger General-Anzeiger in den vergangenen drei Jahren selbst staunend erlebt und einem immer größer werdenden Publikum näher gebracht. Die zwei Galaabende von »Marbach Classics 2013« finden am Freitag und Samstag, 5. und 6. Juli, in der großen Gestütsreithalle statt.

Die Organisatoren von »Marbach Classics« setzen auch in diesem Sommer darauf, Abwechslung ins Programm zu bringen und mit neuen, noch nicht gezeigten Schaunummern zu begeistern, was für die Württembergische Philharmonie Reutlingen und Dirigent Ola Rudner jedes Jahr aufs Neue eine besondere Herausforderung ist. Mit Werken von Haydn, Mozart, Johann Strauß, Albert Ketèlbey, Cemal Resit Rey oder Tschaikowski sucht das renommierte Landesorchester die Harmonie zwischen klassischer Musik und den Bewegungen der Pferde. Zu nennen ist das Showteam Grundler vom Barockpferde-Ausbildungszentrum aus Nördlingen, das zwei ungarische Lipizzaner in einer Freiheitsdressur zur Musik der Württembergischen Philharmonie tanzen lässt und zwei weitere wunderbare Auftritte mit schicken Friesenhengsten verspricht.

Dass mit Anabel Balkenhol eine Weltmeisterschafts- und Olympiateilnehmerin aus dem Jahr 2012 auf die Alb kommt, sehen die Veranstalter als Zeichen einer hohen Wertschätzung für das Gesamtkunstwerk »Marbach Classics«. Die Tochter von Dressurlegende Klaus Balkenhol wird in einer Kür den Marbacher Hengst *Diamond Star* vorstellen, mit dem sie in dieser Saison die ersten internationalen Turnierstarts plant.

Ein Wiedersehen gibt es mit der spanischen Tänzerin Ana Ayromlou und ihrem Partner Oliver Jubin, die im vergangenen Jahr mit ihrem spektakulären Feuer-Fackel-Tanz die Herzen des Publikums erobert hatten. Im Juli dürfen sich die Marbach Classics-Besucher auf einen Auftritt freuen, der in diesem Jahr schon bei der Pferdemesse EQUITANA in Essen gefeiert wurde. Ana Ayromlou und Oliver Jubin hatten die Show, die eine spannende Verbindung von Akrobatik und Dressur darstellt, in einer Probenzeit im Frühjahr in Marbach entwickelt.

Marbach selbst setzt auf die Anmut und Ausstrahlungskraft der freilaufenden Araberstuten. Es ist das einzige Schaubild, das bisher bei allen drei Veranstaltungen gezeigt wurde. „Wir wissen, dass die Besucher die *Silberne Herde* als festen Bestandteil des Programms erwarten. Es ist ja auch immer wieder ein herrliches Bild, wie die Stuten zur klassischen Musik ihrem Temperament ungezügelt freien Lauf lassen“, sagt die Gestütsleiterin Dr. Astrid Velsen-Zerweck.

Auch kulinarisch gesehen gelten hohe Qualitätsansprüche. Die „Biosphärengastgeber“ servieren einen Marbach-Classics-Gourmet-Teller, der die regionale Küche preist: Carpaccio vom Weiderind mit Alpkäse, Ogenmelone mit Wacholderschinken, Honauer Lachsforellen-Terrine mit Senf-Dillschaum – dazu gibt’s ein Glas Schwäbischen Kir.

Ohne starke Partner wäre eine derartige Kulturveranstaltung nicht machbar. Hauptsponsoren sind die Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen und Tübingen, die Kreissparkasse Reutlingen und das auf behindertengerechte Fahrzeugumbauten spezialisierte Unternehmen Paravan (Pfronstetten-Aichelau).

### **Allgemeine Informationen:**

Tickets für Marbach Classics gibt es an allen Vorverkaufsstellen des Kultur-Tickets Neckar-Alb, unter anderem bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (Marie-Curie-Str. 8), im Konzertbüro am Markt in Reutlingen oder im Haupt- und Landgestüt Marbach. Mehr Infos unter [www.marbach-classics.de](http://www.marbach-classics.de)

Preise: 36,00 €; 18,00 € (ermäßigt für Jugendliche bis 15 Jahre)  
Kombipreis: 45,00 € (Ticket und Gourmetteller inkl. Glas Schwäbischer Kir)

Termine: Freitag, 5. Juli : Beginn 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr, Bewirtung ab 18 Uhr  
Samstag, 6. Juli: Beginn 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr, Bewirtung ab 18 Uhr

## **CHI Donaueschingen macht sich startklar**

12.-15. September 2013

**Donaueschingen.** Das Internationale S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier bietet im September ein tolles Ambiente und hochkarätigen Spitzensport. Die Qualität der Veranstaltung wird durch die Zufriedenheit derjenigen bestätigt, die Jahr für Jahr nach Donaueschingen reisen. Die Vorbereitungen laufen und das CHI macht sich startbereit, denn in ca. vier Monaten öffnet der fürstlich-fürstenbergische Schlosspark zum 57. Mal seine Tore für tausende Besucher. Der Kartenvorverkauf hat begonnen und ab sofort sind die Karten für das Reitturnier an der Brigach erhältlich.

„Wir freuen uns auf Teilnehmer, die sich mit dem Event identifizieren und die Zuschauer durch ihr Können und ihre Freude am Reitsport begeistern“, sagt Veranstalter Dr. Kaspar Funke. Er kündigte bereits den erst 20-jährigen holländischen Titelverteidiger im Großen Preis, Frank Schuttert, und den Lokalmatadoren Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen für die diesjährige Veranstaltung an. Im Schlosspark Donaueschingen gibt es neben den Springprüfungen aber noch mehr zu sehen. Dressurfans kommen am Viereck an allen Veranstaltungstagen auf ihre Kosten und beim Fahren und den Polospielen wird es ebenso rasant wie spannend.

Abseits des aufregenden Turniergeschehens wird in Donaueschingen ein buntes Rahmenprogramm geboten. Vier Tage Sport in vier verschiedenen Disziplinen, die Möglichkeit zum ausgiebigen Stöbern und Verweilen auf dem Ausstellungsgelände und der traditionelle Festumzug durch die Stadt am Donnerstagabend garantieren ein Erlebnis für die ganze Familie. Für gute Unterhaltung sorgt außerdem der Showabend am Samstag mit einem gelungenen Mix aus Sport und Entertainment.

Wer jetzt bereits weiß, dass er dem CHI einen Besuch abstatten möchte, kann nun Tickets zu vergünstigten Vorverkaufspreisen auf [www.chi-donaueschingen.de](http://www.chi-donaueschingen.de) oder unter der Rufnummer 0180-5142011 bestellen.

**Kontakt:** Escon Marketing GmbH, Telefon: 04473-9411-141, Telefax: 04473-9411-149,  
[presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de) <http://www.escon-marketing.de>



## NACHGEREICHT

### **Stefan Schottmüller beim WM-Sichtung Dritter**

**Kraichtal.** Beim Fahrturnier mit WM-Sichtung für Zweispänner Ende Mai in Lähden sicherte sich der Zweispännerfahrer **Stefan Schottmüller** aus Kraichtal mit seinem Gespann den dritten Platz.

### **Deutsche Junioren und Junge Reiter Dritte im Nationenpreis in Frankreich**

**Aach/Villingen-Schwenningen.** Beim internationalen Jugendturnier Ende Mai im französischen Deauville kam die Mannschaft aus Deutschland im Nationenpreis der Jungen Reiter hinter Großbritannien und Belgien auf Platz drei. Aus Baden-Württemberg waren **Kaya Lüthi** aus Aach mit *Pret a Tout* und **Niklas Krieg** aus Villingen-Schwenningen mit *Carella* im Team.

Im Nationenpreis der Junioren gelang ebenfalls ein dritter Platz hinter Holland und Frankreich. Im deutschen Team ritt aus Baden-Württemberg **Leonie Krieg** aus Villingen-Schwenningen mit *Champerlo* mit. Die junge Reiterin kam im Großen Preis der Junioren auf den beachtlichen achten Platz.

### **Michael Jung in Badminton Zweiter**

**Horb.** Dem berühmten Springreiter Hugo Simon wird die scherzhafte Idee nachgesagt, bei einem Springen den ersten und letzten Sprung wegzulassen. Im Ernst: Sehr oft vermessen sich Reiter am ersten oder letzten Hindernis den Erfolg. Ganz so schlimm war es für Michael Jung im abschließenden Springen bei der Vielseitigkeit in Badminton CCI\*\*\*\* Anfang Mai nicht, auch wenn Jungs Pferd *La Biosthetique Sam FBW* am letzten Hindernis der dritten Disziplin Springen eine Stange herunterstieß. Wirkungsvoll war der Fehler dennoch, denn er kostete den Horber Reiter den Sieg und so musste sich der Hoherfolgreiche bei seinem ersten Start in Badminton mit der Silbermedaille zufrieden geben. Dabei sah alles so gut aus, denn mit einer Spitzendressur von nur 36 Minuspunkten und einem fehlerfreien Geländeritt lag er aussichtsreich in Führung. Doch auch die Konkurrenten können reiten und so profitierte der Neuseeländer Jonathan Paget von Jungs Fehler am letzten Sprung und gewann Badminton 2013. Sandra Auffahrt aus Ganderkesee landete bei ihrem ersten Auftritt in Badminton mit *Opgun Louvo* auf dem sehr respektablen Platz fünf. Der gebürtige Gomadinger Dirk Schrade, Sprockhövel, musste mit *King Artus* im Gelände aufgeben.

## **Schrade wurde Zweiter mit *King Artus* und trauert wegen dessen Tod**

**Sprockhövel/Wiesbaden/Gomadingen.** Beim Pfingstturnier in Wiesbaden wurde auch ein Vielseitigkeitsturnier ausgetragen, u. a. eine Prüfung CIC\*\*\*, die für den gebürtigen Gomadinger **Dirk Schrade** aus Sprockhövel mit einem Fiasko endete. Schrade hatte den Wettbewerb nach dem Gelände mit seinem *King Artus* Platz auf Platz zwei beendet hinter Ingrid Klimke aus Münster mit *FRH Escada JS*, als das Unglück geschah: Der 17 Jahre alte *King Artus* brach nach dem Zieleinlauf zusammen und starb. Wie sich später herausstellte, an einem Abriss der Aorta. Das komme zwar selten vor, hieß es seitens eines Turniertierarztes, der unmittelbar den Fall des Pferdes erlebte, aber wenn, dann ist einem Pferd nicht mehr zu helfen. Mit seinem Zweitpferd *Hop and Skip* wurde Schrade Vierter. Mit ihm war Schrade schon Ende April beim Kreuther Frühling in Kreuth-Riedern in der Zwei-Sterne-Vielseitigkeit siegreich gewesen. In der CIC\*-Prüfung kam er in Kreuth mit *Cisko* auf Platz zwei.

Auf Facebook schrieb Dirk Schrade: „Wir alle sind fassungslos und entsetzt über diesen tragischen und grausamen Verlust von *King* am heutigen Tag... Die Trauer um ihn lässt sich zu diesem Zeitpunkt unmöglich in Worte fassen. Wir werden natürlich noch umfassend Stellung nehmen, im Moment sitzt der Schock jedoch noch zu tief...“ Die Facebook-Gemeinde nahm großen Anteil am Tod des Pferdes und brachte ihr Mitgefühl zum Ausdruck.

*Echo online* und die *Berliner Zeitung* gingen wie viele Medien auf das Unglück ein und berichteten, dass der geschockte Dirk Schrade der Siegerehrung der Drei-Sterne-Prüfung fernblieb und sofort abreiste. Wie die Medien berichteten, sei *King Artus*, ein Holsteiner Wallach, in Top-Form gewesen. Wiesbaden sei für ihn nach Badminton ein Kinderspiel gewesen. In der Dressur belegte er den zweiten Platz, im Springen blieb er fehlerlos. Weiter heißt es in *Echo online*: „Am Samstag bei der Geländeprüfung schien er mit den Hindernissen zu spielen und galoppierte ohne ein Anzeichen von Müdigkeit über die Ziellinie...Der Reiter parierte durch zum Trab, damit *King Artus* sich erholen konnte. Plötzlich schwankte das Pferd, seine Hinterbeine knickten ein. Der Reiter sprang vom Pferd, bevor dieses zusammenbrach.“

Mit *King Artus* hatte Dirk Schrade unter anderem die Vier-Sterne-Prüfung im französischen Pau gewonnen, war Vierter bei der Europameisterschaft und Mannschafts-Olympiasieger in London. 2013 war *King Artus* bei zwei Drei-Sterne-Prüfungen platziert. „Er war der Prototyp eines Vielseitigkeitspferdes. Unser Mitgefühl gilt dem Reiter“, sagte der FN-Geschäftsführer Dennis Peiler. Und Bundestrainer Hans Melzer sagte: „So einer fehlt natürlich.“ Wie die *BZ* berichtet, wurde das Tier in die Veterinärklinik nach Gießen gebracht. Dort soll eine Obduktion die genaue Todesursache klären. „Bis die Ergebnisse vorliegen, wird es aber dauern“, sagte der Tierarzt des internationalen Reitverbandes FEI, Gerit Matthesen.

## **Hans-Dieter Dreher in Wiesbaden mit dabei**

**Eimeldingen.** Beim internationalen Pfingstturnier Mitte Mai in Wiesbaden startete **Hans-Dieter Dreher** aus Eimeldingen mit *Magnus Romeo* in der Global Champions Tour und kam hinter den Reitern aus USA und Australien auf den dritten Platz. Im Großen Preis errang er mit *Embassy II* den zweiten Platz.

## **Nicole Casper gewann in Aulendorf, Jasmin Schaudt im Grand Prix vorne dabei**

**Donzdorf/Onstmettingen.** **Nicole Casper** vom Gestüt Birkhof in Donzdorf verbuchte beim Pfingstturnier in Aulendorf einen weiteren Dressurerfolg: Sie gewann die Qualifikation zum iWEST-Dressur-Cup, die als Kür ausgeschrieben war, im Sattel von *Birkhof's Don Diamond FBW*.

**Sabina Schrödter** aus Riedheim wurde mit *San Hallo* Zweite vor **Meike Lang** aus Winnenden mit *Dolce Far Niente*. **Jasmin Schaudt** aus Onstmettingen errang im Grand Prix de Dressage mit *Fürstenberg* Platz zwei. **Renate Gohr-Bimmel** aus Reutlingen wurde Dritte mit *Rodrigos*. Jasmin Schaudt sicherte sich in der Intermediaire II Klasse S\*\*\* zudem den dritten Platz.

## **Michael Brauchle in Zeiskam vorne**

**Lauchheim/Ubstadt-Weiher.** Beim nationalen Fahrturnier mit EM-Sichtung für Vierspänner Mitte Mai in Zeiskam gewann **Michael Brauchle** mit 131,04 Minuspunkten die Kombinierte Wertung Vierspänner. In der Gruppe der Zweispänner wurde **Sebastian Heß** aus Ubstadt-Weiher Dritter.

## **Steffen Brauchle zum siebten Male Landesmeister**

**Lauchheim/Frankenhardt/Neuried.** Steffen Brauchle vom Pferdesportverein Schloss Kapfenburg in Lauchheim wurde in Reilingen zum siebten Male Landesmeister bei den Pony-Vierspännerfahrern. Silber gewann Susanne Habel-Veit aus Frankenhardt. Zur Bronzemedaille fuhr Anne Hürster vom PSF Hürsterhof aus Neuried.

## **Benjamin Kuhn im Nationenpreis Fünfter**

**Münsingen.** Beim internationalen offiziellen Jugendturnier Mitte Mai im österreichischen Lamprechtshausen kam das deutsche Team im Nationenpreis Junge Reiter auf den fünften Platz. Mit dabei war auch Benjamin Kuhn aus Münsingen mit *Atomic Sun*.

## **Isabelle Hermann beeindruckt in Villach**

**Pforzheim.** Beim internationalen Dressurturnier Mitte Mai im österreichischen Villach startete im Grand Prix\*\*\*\* auch Isabelle Hermann aus Pforzheim und kam mit *Number One* und der Wertung von 68,830 Prozent auf den Fünften Platz. Im Grand Prix Special\*\*\*\* wurde sie zuvor Dritte mit 71,021 Prozent, punktgleich mit einer Reiterin aus Frankreich.

## **Baden-Württemberger Jung und Vogg in Marbach vorne dabei**

**Horb/Radolfzell.** Bei der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit Mitte Mai sicherte sich im Championat der Berufsreiter Ingrid Klimke aus Münster mit *Tabasco TSF* den Titel vor dem Radolfzeller **Felix Vogg** mit *Onfire*. Dritter wurde Vorjahressieger **Michael Jung** aus Horb mit *Halunke FBW*. Bekanntlich reitet Felix Vogg, der in Radolfzell das Goldene Reitabzeichen verliehen bekam, derzeit unter der Betreuung des Horber Stalles Jung, was sich offenbar bereits in Marbach gut auszahlte.

Im Drei-Sterne-Wettbewerb CIC\*\*\* errang Ingrid Klimke mit *Tabasco TSF* den Sieg vor **Felix Vogg** und belegte auch mit *Hale Bob* Rang drei. Parallel dazu stand die Wertung im CIC\*\*\* - Derby-Dynamic-Cup wie folgt: Der Sieg ging an Ingrid Klimke mit *Hale Bob* vor **Michael Jung** mit *fischerRocana FST* und Friederike Tophoff-Kaup aus Greven mit *Lady You TSF*.

Der Wettbewerb CIC\* wurde in zwei Abteilungen gewertet: Den Sieg in der 1. Abteilung trug **Michael Jung** mit *Der Dante* davon vor **Felix Vogg** mit *Glenn Grant* und Andreas Dibowski aus Döhle mit *Eskadia*. Die 2. Abteilung gewann **Felix Vogg** mit *Saxo des Champs*. Gleichzeitig sicherte sich Jung damit den siebten Titel als Landesmeister. Felix Vogg gewann nach Jung die Silbermedaille. Bronze sicherte sich **Falk-Filip-Finn Westerich** aus Altdorf.

## **Vivien Niemann siegte im „Preis der Besten“ in Warendorf**

**Mannheim.** Beim „Preis der Besten“ mit Quadrillen-Championat Mitte Mai in Warendorf bewährte sich **Vivien Niemann** aus Mannheim erneut mit sehr guter Dressurleistung. Bei den Jungen Reitern gewann sie mit *Wirsol's Cipollini* und 143,474 Punkten den Wettbewerb.

Auch die Springreiter können bei den Jungen Reitern mit einem schönen Ergebnis aufwarten, denn **Niklas Krieg** aus Villingen-Schwenningen sicherte sich mit *Ayers Rock* den dritten Platz.

## **Hubert Häringer in Schildau vorne**

**Freiburg.** Beim Fahrtturnier Mitte Mai in Schildau gewann **Hubert Häringer** aus Freiburg die Kombinierte Wertung der Pony-Zweispänner (Dressur/Gelände/Hindernisfahren) vor Niels Kneifel aus Wunstorf und Carl Holzum aus Steinfeld.

## **In Hamburg feierte Jana Schlotter Platz drei**

**Weil der Stadt.** Im Rahmen des Deutschen Spring- und Dressur-Derby Mitte Mai in Hamburg startete **Jana Schlotter** aus Weil der Stadt beim Deutschen Pony-Dressur-Derby und kam auf den beachtlichen dritten Platz.

## **Jenny Spillmann und Jens Henne bewähren sich im Voltigieren**

**Bad Wimpfen/Maulbronn/Stuttgart/Nordheim.** Beim Internationalen Voltigierturnier Mitte Mai im französischen Straßbourg-Geipoldsheim gab es für die Juniorin **Jenny Spillmann** aus Bad Wimpfen den zweiten Platz. Sie kam mit ihrem Pferd *Alando* und **Hannelore Leister** als Longenführerin auf die Wertung 7,402.

Bei den Senioren Herren\*\* sicherte sich **Jens Henne** aus Maulbronn mit Pferd *Conrad* und **Kevine Moneuse** an der Longe mit der Note 6,059 den dritten Platz.

Bei den Senioren Damen\*\*\* kam **Michaela Herzog** aus Stuttgart mit *Warcancy* und Longenführer **Björn Ahsbahs** mit der Note 7,023 auf Rang acht.

Den Wettbewerb der Senioren Gruppen \*\*\* beendete die Gruppe des Reitvereins Nordheim auf Rang drei. Mit dabei waren **Lisa Blankenhorn**, Brackenheim, **Mara Xander**, Nordheim, **Beate**

**Künzer**, Mannheim, **Anne Blankenhorn**, Brackenheim, **Solweig Blankenhorn**, Oberursel, **Jule Roth**, Walddorfhäslach, und **Klara Häussermann**, Flein. Ihr Voltigierpferd heißt *Luigi* und ging an der Longe von **Andrea Blatz**. Die Wertung der Gruppe lag bei 7,641.

### **Theresa-Sophie Bresch Dritte in Krumke**

**Rottenburg.** **Theresa-Sophie Bresch** aus Rottenburg sicherte sich beim Preis der Besten im Voltigieren in Krumke mit *Cyrano* den Dritten Platz in der Damen-Einzelwertung. Longenführerin war **Doris Marquart**.

### **Mannheimer Maimarkt-Turnier brachte Erfolge für Einheimische**

**Mannheim.** Rundum zufrieden war Peter Hofmann mit dem 50. Maimarkt-Turnier: „Abgesehen vom Wetter war alles toll, wir haben phantastischen Sport gesehen.“ Der Präsident des Reiter-Vereins Mannheim, seit 30 Jahren für die Organisation des Traditionsturniers verantwortlich, sagte weiter: „Unser Konzept im Springstadion mit dem Championat am Sonntag und der Badenia am Dienstag geht auf, und das Barrierenspringen am Montag hat sich etabliert.“ 32 Nationen waren vertreten und die Aussage eines Reiters, in Mannheim herrschten „Fünf-Sterne-Bedingungen“, registrierte Hofmann mit Stolz. Damit könne man gegen die zeitgleiche Konkurrenz von zwei Nationenpreisen und der Global Champions Tour bestehen. „Mein Team macht einen exzellenten Job und ist mit großem Enthusiasmus bei der Sache“.

#### **Erfolge für Baden-Württemberger in Mannheim**

**David Will** aus Pfungstadt gewann mit *Colorit* den Großen Preis „Badenia“ im Stechen. Das Pferd zumindest kommt aus Baden-Württemberger Zucht und bescherte seinem Reiter 15.000 Euro Siegprämie und 130 Weltranglistenpunkte.

**Armin Schäfer** vom Reiter-Verein Mannheim kam im Sattel von *Carina*, einer acht Jahre alten Stute aus Baden-Württemberg, fehlerfrei ins Stechen des Youngster-Finales und wurde Zweiter.

**Hans-Dieter Dreher** aus Eimeldingen gewann den Preis der Stadt Mannheim. Sein 13-jähriger Hengst *Master de Menardiere* machte ihn zum schnellsten Starter und sicherte seinem Reiter daher 5.875 Euro Preisgeld. Damit verhinderte der Nationenpreisreiter einen „Heimsieg“ von **Armin Schäfer**, der mit seiner zehn Jahre alten Stute *C'est la Belle du Chateau* zunächst in Führung lag. Schäfer erhielt 4.700 Euro.

**Jenny Lang** aus Karlsruhe gewann die Dressur-Kür im MVV Reitstadion. Die 26-Jährige und ihr 13 Jahre alter Holsteiner Wallach *Loverboy* gewannen die Kür mit 75,550 Prozent vor der Konkurrenz aus Finnland und Schweden. Erst vor zwei Jahren wurde Jenny Lang das Goldene

Reitabzeichen verliehen (vergl. PD 4/2011). Sie sagte: „Es war ein tolles Erlebnis, hier in Mannheim im großen Stadion zu reiten. Wir Reiter fühlen uns dadurch sehr geehrt.“

### **Baden-Württemberger Quartett dominiert im Maritim-Preis**

Vier Baden-Württemberger platzieren sich vor der gesamten internationalen Konkurrenz: Das Punktespringen beim Mannheimer Maimarkt-Turnier gewann Nationenpreisreiter **Hans-Dieter Dreher**, Eimeldingen, vor dem jungen Donaueschinger **Niklas Krieg**. **Armin Schäfer** vom Reiter-Verein Mannheim wurde Dritter vor dem fünfmaligen Stuttgarter Hallenchampion **Timo Beck** aus Kehl.

### **„Goldene Stallplakette“ verliehen**

Etliche Persönlichkeiten erhielten von Turnierleiter **Peter Hofmann** die Goldene Stallplakette als Dank für langjährigen Einsatz und große Verdienste rund ums Maimarkt-Turnier. Den ersten „Award“ überreichte Peter Hofmann bereits im Vorfeld an **Dr. Georg Müller** von Hauptsponsor MVV Energie Mannheim und den baden-württembergischen Innenminister **Reinhold Gall**, der die Auszeichnung stellvertretend für die Unterstützung des Landes entgegennahm. Anlässlich des Grand Prix de Dressage im MVV Reitstadion bekam Dressur-Bundestrainerin **Monica Theodorescu** die Plakette. Sie war 1990 in Mannheim Deutsche Meisterin geworden und lange Jahre Stammgast bei den Dressurwettbewerben. Die Ehrung für den Amateur-Springreiterclub nahmen stellvertretend **Hermann Weiland** und **Heinz Eufinger** entgegen, die beide auch maßgeblich am Bau des allseits gelobten, hervorragenden Bodens beteiligt waren.

Die **Familie Grimminger** unterstützt das Maimarkt-Turnier von Beginn an und wurde ebenso mit dem „Maimarkt-Turnier-Award“ ausgezeichnet wie **Soenke Soenksen**, der seit 1964 jedes Jahr in Mannheim ist, zunächst als Reiter, später als Steward und nun schon jahrelang als Richter. Auch **Heinz Orth** ritt schon 1964 beim Maimarkt-Turnier, war nun als Steward im Einsatz und versäumte, selbst wenn er keine Funktion hatte, keine „Badenia“.

Der ehemalige Landestrainer **Karl-Heinz Streng** aus Mosbach machte und macht sich seit Jahrzehnten für die baden-württembergischen Reiter stark. **Christina Scherber** und ihr Team stehen für die Gastfreundschaft des Turniers. **Dr. Christiane Berger-Kühn**, die Vize-Präsidentin des Reiter-Vereins Mannheim, ist die „Herrin der Heinzelmännchen“ und garantiert den reibungslosen Ablauf der Dressur-Wettbewerbe. Als markante „Stimme des Maimarkt-Turniers“ bekannt ist **Hermann Heidenreich**, der sich als Sprecher im MVV Reitstadion einen Namen gemacht hat und unter anderem auch als Ansager bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen und bei den Pfingstturnieren in Wiesbaden am Mikrofon saß. „Sie alle und noch viele andere mehr haben mit ihrem Einsatz dafür gesorgt, dass unser Turnier in 50 Jahren zu einer festen Größe im Terminkalender wurde und bei Reitern, Pflégern und Zuschauern gleichermaßen geschätzt wird“, würdigte Peter Hofmann die Empfänger der „Goldenen Stallplaketten“.



## IM STENOGRAMM

### **Vielseitigkeit: Neues FEI-Qualifikationsverfahren**

Reiter werden nach Erfolgen in Kategorien eingeteilt

**Lausanne/SUI** (fn-press). Anfang des Jahres ist für die Vielseitigkeitsreiter ein neues Qualifikationsverfahren für die Teilnahme an internationalen Prüfungen in Kraft getreten. Damit soll den Topreitern der Zugang zu einer höheren Klasse mit einem neuen Pferd erleichtert werden. Die weniger erfahrenen Reiter müssen dagegen noch mehr Erfolge mit einem Pferd gemeinsam vorweisen, bevor sie im Prüfungssystem eine Stufe höher klettern.

Das neue Qualifikationssystem sieht eine Kategorisierung aller Reiter vor, in Abhängigkeit von den Erfolgen der vergangenen Jahre. Als „Erfolg“ gilt dabei jede Prüfung, die grundsätzlich mit weniger als 75 Minuspunkten in der Dressur, ohne Hindernisfehler und mit maximal 90 Sekunden über der Zeit im Gelände sowie nicht mehr als 16 Strafpunkten an Hindernissen im Springen absolviert wurde.

Um der höchsten Kategorie A anzugehören braucht man mindestens 15 solcher Erfolge (Minimum Eligibility Requirements, kurz MER) auf Drei- und Vier-Sterne-Niveau und davon mindestens fünf in CCI\*\*\*\*. Aktuell gehören zehn deutsche Reiter dieser Kategorie an, darunter auch Dirk Schrade, Gomadingen/Sprockhövel, und Michael Jung aus Horb. Die nächste Aktualisierung erfolgt zum 1. Juni. Die genaue Auflistung aller deutschen Reiter ist der FEI-Homepage unter

<http://www.fei.org/sites/default/files/file/DISCIPLINES/EVENTING/Rules/QUALIFICATIONS/GER-Categorized%20Athletes%20MERs%20higher%20level%202013.pdf>

zu entnehmen. Hier kann jeder Reiter nachsehen, welcher Kategorie er zugeordnet wurde oder ob er noch als noch „unkategorisiert“ gilt.

Der Kategorie A anzugehören, bedeutet allerdings keinen Freifahrtschein für alle Turniere mit allen Pferden. Um zum Beispiel in einem CCI\*\*\*\* reiten zu dürfen, muss auch das Pferd mindestens Drei-Sterne-Erfolge haben, allerdings muss der Erfolg nicht als Paar erbracht worden sein. Für jede Kategorie gibt es eine genaue Aufstellung, wer welche Erfolge nachweisen muss, Pferd und/oder Reiter. Eine Tabelle und nähere Informationen zu diesen Vorgaben gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/vielseitigkeit](http://www.pferd-aktuell.de/vielseitigkeit) unter der Rubrik „Internationale Prüfungen“.

Jeder Reiter, der an einer internationalen Prüfung teilnehmen möchte, sollte erst einmal feststellen, welcher Kategorie er angehört. Daraus ergibt sich dann, welche Voraussetzungen er beziehungsweise sein Pferd erfüllen muss, um den gewünschten Start zu absolvieren. Die Neuerung steht unter dem Aspekt der Sicherheit. Für die Einhaltung der korrekten Teilnahmevoraussetzungen ist der Reiter selbst verantwortlich, das heißt, er muss darauf achten, die geforderten Erfolge erbracht zu haben.

*Hb*

## **Eimeldingen: Zucht und Ausbildung erfolgreicher Springferde**

17. Juni 2013

**Eimeldingen.** Das Gestüt Grenzland in Eimeldingen mit Hengst- und Besamungsstation, insgesamt 13 Deckhengsten aus der Springferdezucht, einer Tierärztlichen Praxis für Pferde, seinem Ausbildungsangebot für Springferde sowie Zucht, Aufzucht und Fohlenweide ist seit über 14 Jahren Heimat des Springreiters Hans-Dieter Dreher. Bei der Regionaltagung der Persönlichen Mitglieder am 17. Juni 2013 gibt Dreher nach einem Rundgang über das Gestüt Grenzland Tipps für die erfolgreiche Springferdeausbildung. Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

### **Info/Anmeldung:**

Tickets online im FN-Shop unter [www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop) oder schriftlich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Telefon 02581-6362-247, Fax 02581/6362-100, [pm-veranstaltungen@fn-dokr.de](mailto:pm-veranstaltungen@fn-dokr.de)

## NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

### **DOKR: Vertreter aus Baden-Württemberg dabei**

Behinderte Reiter erfahren beispielhafte Integration

**Münster** (fn-press). Nicht sieben, sondern acht Pferdesportdisziplinen sind künftig unter dem Dach des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) vereint: Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und nun auch Para-Equestrian. Dies beschloss jetzt die FN-Mitgliederversammlung bei ihrer Jahrestagung in Münster. „Die Einbindung dieser Disziplin ist eine logische Konsequenz aus der Entwicklung der vergangenen Jahre“, sagt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler. Als erste Sportart trug der Pferdesport 2010 in den USA seine „regulären“ Weltmeisterschaften zusammen mit den Para-Weltmeisterschaften aus. „Das hat die Disziplinen sehr zusammengeschweißt. Der Respekt voreinander und den jeweiligen Leistungen ist spürbar gewachsen“, sagt Peiler. In diesem Jahr gibt es eine Fortsetzung: Vom 21. bis 25. August 2013 finden im dänischen Herning die gemeinsamen Europameisterschaften in Springen, Dressur und Para-Dressur statt. Laut Beschluss der DOKR-Mitgliederversammlung ist Para-Equestrian künftig mit einem eigenen Disziplinbeirat im DOKR vertreten. Dass es sich um einen „Beirat“ und nicht um einen „Ausschuss“ handelt, hängt damit zusammen, dass die Reiter und Fahrer mit Behinderung in Deutschland traditionell durch eine eigene Vereinigung vertreten sind. „Das Kuratorium für Therapeutisches Reiten nimmt im Tagesgeschäft die bisherigen Aufgaben wie gehabt wahr und bleibt natürlich erster Ansprechpartner in disziplinspezifischen Fragen“, erklärt Peiler.

Damit hat Para-Equestrian einen vergleichbaren Status wie die Disziplinen Distanzreiten und Reining, die im Verein Deutscher Distanzreiter (VDD) beziehungsweise in der Ersten Westernreiterunion (EWU) und anderen Westernreitsportverbänden organisiert sind. „Das DOKR tritt hier hauptsächlich dann in Erscheinung, wenn es um den internationalen Spitzensport geht“, sagt Peiler und erklärt, warum das so ist. „Der internationale Sport unterliegt den Regeln des Weltreiterverbandes, der Federation Equestre Internationale (FEI). Unser Verband wiederum ist der einzige offizielle Ansprechpartner der FEI auf Bundesebene und damit auch zuständig für die Beschickung aller FEI-Turniere im In- und Ausland. Daher kommt ja auch die etwas ungewöhnliche Abkürzung FN, also ‚Federation Nationale‘, für den deutschen Pferdesportverband.“ Traditionell von der FN geregelt wird dagegen das Voltigieren, das sich in den vergangenen Jahrzehnten vom Jugendsport zum hochkarätigen Leistungssport gemausert hat. Die DOKR-Mitgliederversammlung stimmte daher dem Vorschlag zu, den bisherigen Disziplinbeirat Voltigieren den übrigen DOKR-Ausschüssen anzupassen und entsprechend zu bezeichnen.

### **Erweiterung des DOKR-Vorstandes**

Darüber hinaus wurde eine Erweiterung des DOKR-Vorstandes, der gleichzeitig auch Vorstand Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ist, beschlossen. Diesem gehören künftig nicht nur Vertreter der drei olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit sowie Fahren, sondern aller acht Pferdesportdisziplinen an. „Damit werden die Interessen aller Pferdesportler in dem höchsten Gremium des DOKR vertreten“, sagte Peiler.

Neben den strukturellen Änderungen standen die Wahlen im Vordergrund der DOKR-Mitgliederversammlung. In den Ausschüssen sind auch Baden-Württemberger Sportrepräsentanten vertreten: Den DOKR-Ausschuss Springen leitet der Mannheimer Turnierleiter und Vereinspräsident Peter Hofmann. Dem DOKR-Ausschuss Fahren sitzt Felix Auracher aus Lauchheim vor. Vorsitzender des DOKR-Disziplinbeirat Reining (Westernreiter) ist Dr. Matthias Gräber aus Weinheim. Dem Beirat gehört auch Aktivenvertreter Grischa Ludwig aus Bitz an.

## **Gold für Quadrille-Reiter in Bottwartal**

**Großbottwar.** Am 1. Mai 2013 fand in Großbottwar das baden-württembergische Quadrillen-Championat statt. Es wurde jeweils in der Kategorie Pas-de-Deux und 4er-Quadrillen der Championatssieger ermittelt. In beiden Wettbewerben dominierte der gastgebende RFV Bottwartal: Die Goldmedaille im Pas-de-Deux gewannen Barbara Hiller auf *Dream Dance* und Karen Pfeiffer auf *Joop*. Silber ging an Dominique von Rüden auf *Justy* und Anika Vogt auf *Diva*, beide kommen vom RFV Heuchlingen. Bronze sicherten sich die Reiterinnen vom RFV Schönbuch-Holzgerlingen Victoria Kreiál auf *Lykle fan e'Sanlean* und Jenny Struwe auf *Naranjero*.

Im Quadrillen-Championat zu vier Pferden gingen alle drei Medaillen an den RFV Bottwartal: Gold: Lia Gerst auf *Rolex*, Karen Pfeiffer auf *Joop*, Mara Gerst auf *Rude Boy* und Chris Steppan auf *Ars Poetica*. Silber: Karen Pfeiffer auf *Giordano*, Barbara Hiller auf *Spiderman*, Anne-Katrin Lorenz auf *Winja* und Christiane Ryssel auf *La Cubanita*. Bronze: Paula Reinemuth auf *Drummer Boy*, Nathalie Maier auf *Olina*, Ena Gerst auf *Piaff* und Joanne Schauffler auf *Golden Glory*. Platz vier ging an die Reiterinnen des RFV Heuchlingen, Platz fünf an die Reiterinnen „Reiten im Damensattel“/RFV Leinfelden-Echterdingen. -dt-

## **NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN**

### **Pferdesportverband Südbaden jetzt beim Vierkampf dabei**

**Schoren-Engen/Allensbach/Gottmadingen.** Im Pferdesportverband Südbaden gibt es seit diesem Jahr einen Regionalkader Vierkampf. Vierkampfbeauftragte des Verbandes ist Sabine Gassner aus Gottmadingen. Die ersten fünf Kadermitglieder im Alter von neun bis 16 Jahren sind Vanessa Emmerich, Alia Knack, Melissa Müller und Pamina Roschanski, alle vier vom Reitclub Schoren-Engen, und Chayenne Peters vom Reitverein Obere Mühle Allensbach. *-dt-*

## NACHRICHTEN AUS MARBACH

### Qualifikation zum Deutschen Fohlenchampionat

15. Juni 2013

**Marbach.** Am Samstag, 15. Juni 2013, finden im Haupt- und Landgestüt Marbach die Württemberger und Trakehner Fohlenschauen statt. Dabei geht es auch um ein „Ticket“ nach Lienen, wo das Deutsche Fohlenchampionat ausgerichtet wird. Die Züchter von Spring- und Dressurpferden sowie von Reitponys aus allen Zuchtgebieten und Bundesländern erhalten damit die Gelegenheit, in ihrem Zuchtgebiet an einer oder mehreren Qualifikationen teilzunehmen und sich damit eines der begehrten „Tickets“ für die Finalteilnahme in Lienen zu lösen. Für das Finale qualifizieren sich jeweils 25 Prozent der am besten bewerteten Fohlen. Die Qualifikation für Baden-Württemberg findet im jährlichen Wechsel mit dem Gestüt Birkhof statt und ist Zeichen für die gute Zusammenarbeit der staatlichen und privaten Gestüte. Anmeldeschluss ist der 05. Juni 2013.

Am 15. Juni findet zeitgleich in der großen Reithalle die Zentrale Trakehner Stuteneintragung und Fohlenschau Zuchtbezirk Baden-Württemberg statt.

**Kontakt:** [www.trakehner-bw.de](http://www.trakehner-bw.de) HSM Helmut Waidmann, Telefon 0171-3089346.  
**Informationen:** [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de) oder [www.deutsches-fohlenchampionat.de](http://www.deutsches-fohlenchampionat.de)..

### Württembergischer Fohlenschau am 16. Juni 2013

16. Juni 2013

**Marbach.** Am 16. Juni 2013 trifft sich der baden-württembergische Pferdenachwuchs auf der Marbacher Fohlenschau in der großen Arena des Haupt- und Landgestüts. Traditionell vom Pferdezuchtverein Münsingen durchgeführt, ist die Marbacher Fohlenschau eine der größten im Lande. Die Anmeldung zur Fohlenschau erfolgt über den Pferdezuchtverband Baden-Württemberg.

**Kontakt:** [www.pzv-bw.de](http://www.pzv-bw.de)  
Dr. Claudia Gille, Referatsleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
Tel. +49 (7385) 96 95-44, Fax +49 (73 85) 96 95-10  
[claudia.gille@hul.bwl.de](mailto:claudia.gille@hul.bwl.de) [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

## BREITENSPO RT REITEN UND FAHREN

### **Gunzenhausen: Süddeutsches Breitensportfestival**

8. und 9. Juni 2013

**Gunzenhausen.** Das erste Süddeutsche Breitensportfestival findet am 8. und 9. Juni 2013 auf dem Hof der Familie Schwarz im fränkischen Gunzenhausen statt. Hier ist seit Jahren das bayerische Landeshafningerturnier zu Hause und die Anlage bietet optimale Voraussetzungen für dieses Festival mit Süddeutschem Freizeitpferde-Championat. Verantwortlich für die Premiere dieser WBO-Veranstaltung sind der Vorsitzende der Abteilung Kleinpferde der AGS, Wolfgang Kühlechner, die bayerische Zuchtleiterin für Kleinpferde- und Spezialrassen, Claudia Sirzisko, und Hausherr Horst Schwarz.

Mit dieser neuen Veranstaltung möchte die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände (AGS) den Breitensportreitern ein neues Angebot machen, bei dem zugleich den Züchtern und Besitzern der Südpferde eine Chance geboten wird, qualitätsvolle Freizeitpferde einem breiten Publikum zu präsentieren.

#### **Offen ausgeschrieben für alle Rassen**

Die für Warmblüter, die verschiedenen Pony- und Kleinpferderassen - vom Welsh bis zum Haflinger- und allen weiteren von den AGS-Verbänden betreuten Rassen ausgeschriebenene Veranstaltung besteht aus insgesamt sieben Wettbewerben. Auch Ponys und Pferde mit Zuchtbescheinigung anderer FN-Zuchtverbände sind herzlich willkommen. Lediglich in die Championatswertung fließen nur die Ergebnisse der AGS-gezogenen Pferde ein, wenn es darum geht, den ersten Süddeutschen Champion der Freizeitpferde zu küren.

Wer den Süddeutschen Champion der Freizeitpferde stellen möchte, muss sein Pferd auf einen Wettbewerb für Freizeitpferde vorbereiten. Dieser umfasst fünf Teilwertungen: Rittigkeitswettbewerb, Fremdreitertest, Grundgangartenprüfung im Gelände, Gruppengeländeritt und Gehorsamsaufgabe. Das beste Pferd mit süddeutschem Brandzeichen wird Süddeutscher Champion, sofern es eine Wertnote von mindestens 65 Prozent erreicht hat.

Die detaillierten Anforderungen dieser Eignungsprüfung werden mit der Ausschreibung des Breitensportfestivals auf [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de) veröffentlicht.

**Kontakt:** PFERDvisuell, Heike Blessing-Maurer, Telefon 0151-43112612

[hbm@pferdvisuell.de](mailto:hbm@pferdvisuell.de)

[www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de)

[www.facebook.com/suedpferde.fans](http://www.facebook.com/suedpferde.fans)

## TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Thema
Montag	03. Juni	23.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	05. Juni	21.35 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2013 in St. Gallen
		22.35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	06. Juni	09.45 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2013 in St. Gallen
Samstag	08. Juni	22.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		22.15 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2013 London
Dienstag	11. Juni	09.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	12. Juni	21.35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	14. Juni	22.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		22.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Samstag	15. Juni	22.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		22.30 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2013 Cannes
Sonntag	16. Juni	00.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Montag	17. Juni	23.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	18. Juni	13.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	19. Juni	19.00 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2013 in Calgary
		20.05 h	Eurosport	Dressurreiten: World Dressage Masters 2012/13 Mün
		20.35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	21. Juni	00.00 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2013 in Calgary
		22.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		22.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	23. Juni	15.00 h	WDR	<b>LIVE</b> Voltigieren
Dienstag	25. Juni	10.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	26. Juni	15.00 h	WDR	<b>LIVE</b> Springen: Warsteiner-Preis, Preis von Europa
		22.05 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2013 in Rotterdam
		23.00 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	27. Juni	20.15 h	WDR	<b>LIVE</b> Springen: Mercedes-Benz Nationenpreis, Teil des Furusiyya FEI Nations´ Cup
Freitag	28. Juni	08.30 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2013 in Rotterdam
		15.00 h	WDR	<b>LIVE</b> RWE-Preis von NRW
Samstag	29. Juni	11.00 h	WDR	<b>LIVE</b> Vielseitigkeit: DHL-Preis (Geländeritt)
		Anschl.	WDR	<b>LIVE</b> Dressur: MEGGLE-Preis (Grand Prix Spécial)
		16.30 h	ARD	<b>LIVE</b> Sportschau Fahren: Wohnwelt Pallen Marathon (Gelände)
		22.00 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2013 Monte Carlo
		23.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin



Sonntag	30. Juni	12.00 h	WDR	<b>LIVE</b> Dressur: Deutsche Bank Preis, Kür
		Anschl.	WDR	<b>LIVE</b> Springen: Rolex Grand Prix, Großer Preis von Aachen 1. Umlauf
		17.00 h	ARD	<b>LIVE</b> Springen: Rolex Grand Prix, Großer Preis von Aachen 2. Umlauf
		19.30 h	WDR	Abschied der Nationen

[www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)

01.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Intern. Equi Young Stars & Amateurs Zuchthof Klatte in Lastrup  
02.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Intern. Equi Young Stars & Amateurs Zuchthof Klatte in Lastrup  
06.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Balve Optimum 2013 - DM im Dressur- und Springreiten in Balve  
07.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Balve Optimum 2013 - DM im Dressur- und Springreiten in Balve  
08.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Balve Optimum 2013 - DM im Dressur- und Springreiten in Balve  
09.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Balve Optimum 2013 - DM im Dressur- und Springreiten in Balve  
12.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Future Champions - Jugend-Nationenpreisturnier in Hagen a.T.W.  
13.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Future Champions - Jugend-Nationenpreisturnier in Hagen a.T.W.  
14.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Future Champions - Jugend-Nationenpreisturnier in Hagen a.T.W.  
15.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Future Champions - Jugend-Nationenpreisturnier in Hagen a.T.W.  
16.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr Future Champions - Jugend-Nationenpreisturnier in Hagen a.T.W.  
21.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
22.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
23.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
24.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
25.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
26.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
27.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
28.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
29.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen  
30.06.2013 | 08:00-22:00 Uhr CHIO Aachen

## **Zitate aus der FN-Hauptversammlung**

Die FN-Hauptversammlung in Münster Anfang Mai 2013 widmete sich so vielen Themen, dass wir uns auf einige wesentliche Zitate beschränken.

**FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau** „Ich werde dafür einstehen, dass wir unser Recht verteidigen, Pferdesport und -zucht auszuüben. Dass wir Pferde fach- und sachgerecht halten. Ich werde hart daran arbeiten, dass wir finanzielle Mittel erwirtschaften, die wir in die Förderung von Spitzensport und Ausbildung investieren. Aber ich stehe auch dafür, dass die vermeintlichen Widersprüche zwischen Spitzensport und Breiten- oder Freizeitsport weiter abgebaut werden. Wir stehen für jedwede Beschäftigung mit dem Pferd, solange sie auf der Basis unserer fachlichen Grundsätze erfolgt. Ganz egal, ob Sie auf der Suche nach reiner Erholung oder auch nach sportlichem und züchterischem Erfolg sind.“

**DOKR-Geschäftsführers Dr. Dennis Peiler** (Zusammenfassung) Nicht nur der internationale Spitzensport, sondern auch oder vor allem die Förderung des Nachwuchses bestimmt die Arbeitsschwerpunkte des DOKR. Talente klopfen nicht mehr an die Tür, deshalb wird Talentscouting zunehmend an Bedeutung gewinnen. Ein neues Konzept soll erarbeitet werden, um Mittel und Wege aufzuzeigen, wie junge talentierte Pferdesportler im Land aufgespürt und systematisch gefördert werden können. Die duale Karriere – Schule/Studium/Berufsausbildung und Spitzensport – muss vorangetrieben werden, um die Ausübung des Leistungssports attraktiv zu halten. So hat das DOKR die Zusammenarbeit mit der Laufbahnberatung des Olympiastützpunktes Westfalen am Standort Warendorf intensiviert und zusätzlich eine Praktikumsbörse Pferdesport eingerichtet. Hierbei soll das Netzwerk Pferdesport noch besser genutzt werden....

Ohne Basisarbeit wird der Turniersport keinen Nachwuchs finden. Deshalb hängt der sportliche Erfolg ursächlich von früher Förderung ab. Dies ist in Zeiten des demographischen Wandels und Ganztagschule nicht gerade einfach. Wir müssen uns Gedanken machen, wie wir die Kindern ans und aufs Pferd bekommen. Wenn wir es hier verpassen, zukünftig Gas zu geben, bröckelt das gesamte Fundament. Nach wie vor heißt es, die Kooperationen zwischen Vereinen und Betrieben mit den Schulen voran zu treiben. Wir müssen um die weniger werdenden Kinder massiv in den Wettbewerb mit anderen Sportarten treten, die es teilweise sicherlich aufgrund des geringeren Aufwandes ihrer Sportart leichter haben als wir. Wir haben aber andere Trümpfe. Den Mehrwert des Pferdes hinsichtlich der Persönlichkeitsprägung kann keine andere Sportart in dieser Form bieten. Diesen Trumpf müssen wir ausspielen. Die erforderliche Schaffung eines geeigneten Lehrpferdeangebotes bleibt dabei ein zentrales Thema für die Zukunft unseres Verbandes.

### **Über die Finanzen der FN**

Mit einem Plus in Höhe von 330.000 Euro schließt der FN-Haushalt des vergangenen Jahres ab. „Entgegen der Planung entwickelte sich das Jahresergebnis deutlich positiver als erwartet“, erläuterte Rainer Reisloh, Geschäftsführer Personal und Finanzen, bei der Jahrestagung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Münster.

Der FN-Haushalt, der ein Gesamtvolumen von rund 19,2 Millionen Euro hat, war ursprünglich von einem leichten Defizit für 2012 ausgegangen. Dass sich das Ergebnis besser darstellt, liegt vor allem an einer günstigen Ertragslage. So habe der Verband unter anderem mehr Geld durch Pferderegistrierung eingenommen, die Personalkosten fielen etwas geringer aus als geplant, führte Rainer Reisloh aus. Zudem hätten die Aufwendungen für den Spitzensport und die Öffentlichkeitsarbeit den geplanten Ansatz unterschritten. Leicht erhöhte Kosten schlugen hingegen im Bereich IT zu Buche. Um die Systeme FIRST, Nennung-Online und MoreProfile an die zu Jahresbeginn in Kraft getretene neue Leistungsprüfungsordnung (LPO) anzupassen, mussten 130.000 Euro investiert werden. Unterm Strich erzielte der Haushalt ein Plus von 330.000 Euro. Rechnungsprüfer Gerhard Ziegler bestätigte dem Finanzchef des Verbandes „gutes Wirtschaften“.  
(FN-press)

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **Drei aus dem Lande im Beirat der Persönlichen Mitglieder**

**Schwäbisch Gmünd/Tamm/Münsingen.** Landauf, landab wurde in den vergangenen Monaten gewählt. In allen Verbandsbereichen benannten die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ihre Vertreter für die kommenden vier Jahre. Je Verband wurde ein Sprecher beziehungsweise eine Sprecherin sowie – je nach Mitgliederzahl – mindestens ein weiterer Delegierter gewählt. Zusammen bilden diese den PM-Beirat, der Anfang Mai im Rahmen der FN-Tagungen in Münster den PM-Vorstand wählte. In Baden-Württemberg vertreten Dr. Wilma Ubbens aus Schwäbisch Gmünd als Sprecherin sowie Christian Abel aus Tamm und Roland Dörr aus Münsingen die Interessen der Persönlichen Mitglieder.

## LINKS ZUM INTERNET

### **PFORZHEIM**

13. – 16. Juni 2013

S&G Goldstadt Cup Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für  
Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder

**Telefon 0711/902340 Fax 0711/9023499**

[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.goldstadt-cup.de](http://www.goldstadt-cup.de)

### **DONAUESCHINGEN**

12. – 15. September 2013

20. – 22. September 2013

CHI Donaueschingen Pressekontakt: Escon-Marketing  
GmbH, Telefon 04473-94110, Fax 04473-9411119

[info@escon-marketing.de](mailto:info@escon-marketing.de) [www.chi-donaueschingen.de](http://www.chi-donaueschingen.de)

### **STUTTGART**

13. – 17. November 2013

Stuttgarter German Masters: Pressekontakt: MPS  
Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,  
Hartmut Binder,

Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499

[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)

[www.stuttgart-german-masters.de](http://www.stuttgart-german-masters.de)

## SERVICE

### Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

**Wir helfen gerne.**

## IMPRESSUM

### PRESSEDIENST

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,  
T: 0751-59353 [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**Erscheinungsweise:** monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.